



Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V. gegründet 1881



Dezember 2007

„D'Grondechte“

Heft Nr. 13

Liebe Mitglieder und Freunde

des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach !

Nachdem das Jubiläumsjahr vorüber war, hat uns 2007 der Alltag wieder eingeholt. Auf ein erfolgreiches Wein-, Obst- und Gartenjahr können viele zurückblicken. Ein sehr früher Frühling und dazu keinen Frost, die besten Voraussetzungen für ein ertragreiches Jahr. Doch der gefräßige Frostspanner machte manchem „Gütlesbesitzer“ einen Strich durch die Rechnung. Der Plage ist mit dem anbringen von Leimringen nicht beizukommen, da der Wald in zu nahem Abstand zu unseren Grundstücken liegt. Allerdings brachte das Spritzmittel Runner bei sachkundiger Ausbringung den gewünschten Erfolg. Die Apfel- und Birnenernte war unter diesen Vorraussetzungen reichhaltig, die Früchte wurden überdurchschnittlich groß, denn auch der Regen kam im Sommer zur passenden Zeit. Die Weintrauben hatten einen solch starken Behang, dass die einzelnen Trauben zwecks Reife und Qualität im Sommer teilweise geteilt werden mussten. Der frühe Austrieb und das gleichmäßig warme Wetter brachte die Vegetation schnell voran und die Erntetermine aus den langjährigen Erfahrungen galten plötzlich nicht mehr. Urlaubsplanungen mussten verändert werden, denn die Erntezeitpunkte mussten teilweise um 3 Wochen vorverlegt werden. Die Apfelernte war bei uns Anfang Oktober abgeschlossen und die Weinlese begann bereits Mitte September. Mit entsprechendem Einsatz waren Keller und Fass voll bei hervorragender Qualität, frei nach dem Motto

**Warte nicht auf Wind –
nimm selbst das Ruder in die Hand.**

Offizielle Information des
Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach e.V.
gegründet 1881



Dies gilt selbstverständlich auch für die Vereinsarbeit. Ein Jahresprogramm voll bespickt mit vielseitigen Ansprüchen. Die einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter den entsprechenden Rubriken. Eine besondere Herausforderung war der Jahresausflug in die Schweiz, alle möglichen Varianten hatten wir erwartet. Mit massivem Schneefall in Tal Lage, Ende Mai, hatte keiner gerechnet.

Die Improvisation wurde von den Reiseteilnehmern positiv aufgenommen, dafür recht herzlichen Dank. Ein Ausflug ins Gebirge, ohne Berge zu sehen ist auch etwas besonderes. Bei unseren Vereinsfesten hatten wir mit dem Wetter dafür großes Glück. Ob Vitamin-treff, Brackefest oder Kelterfest bei allen Veranstaltungen optimale Bedingungen.

Unter diesen positiven Voraussetzungen machte sich der Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Helfern bezahlt und wir können in der Vereinskasse auf ein ordentliches Jahr zurückblicken. An dieser Stelle möchte ich mich für die große Unterstützung bei der Vereinsarbeit und den Festen bei allen die dazu beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Die Planungen für das kommende Jahr sind zum größten Teil auf den Weg gebracht. Besonders freue ich mich auf den Jahresausflug ins Alte Land und nach Hamburg. Für das Wein-, Obst und Gartenjahr wünsche ich allen ein vom Wetter harmonisches Jahr und einen guten Ertrag in unseren „Gütle“.

Helmut Wirth Vorsitzender

Impressum

Herausgeber: WOGV Feuerbach
Linzerstr. 21 70469 Stuttgart Tel. 81 41 32

Gestaltung: Steffen Wirth

Anzeigen: Rudolf Baitinger, Ingrid Hörenberg

Druck: Paul Zielfleisch GmbH, Druck + Medien
Wienerstr. 85 70469 Stuttgart Tel. 851547

Auflage: 650



Einführung:

- 1 „D’Grondechte“
- 3 Aus dem Inhalt
- 4 Redaktion
- 6 Inserentenverzeichnis

Hauptversammlung:

- 7 Begrüßung / Mitglieder
- 8 Bericht des Vorsitzenden
- 11 Kassenbericht
- 12 Wahlen
- 13 Ehrungen
- 14 Anträge / Verschiedenes

Feste & Feiern:

- 16 Frühlingserwachen
- 19 Vitamintreff / Bienengarten
- 20 Muttertagskonzert
- 21 Brackefest
- 22 Kelterfest
- 25 Herbstansingen
- 27 Herbstfest

Ausflüge:

- 28 Ausflug Wertheim
- 29 Jahresausflug

Aktionen:

- 34 Bastelgruppe
- 35 Sträucherpflanzung
- 36 Arbeitsgruppe

Fachliches (Veranstaltungen & Tipps):

- 37 Obstbaumschnitt
- 41 Vorerntebesichtigung
- 43 Obstbauberatungsstelle
- 45 Weinausbauberatung
- 46 Vortrag Weinbau
- 47 Weinbauberatung
- 48 Weinausbauberatung

- 48 Weinjahr 2007
- 50 „Garten zum Faulenzen“

Verein allgemein:

- 32 Jahresprogramm 2008
- 51 Bilder 2007
- 54 Keltermeister gesucht
- 55 Verstorbene Ehrenmitglieder
- 56 Wechsel im Vorstand
- 57 Mitgliedsausweise / Beitragszahlungen
- 59 Adressen / Was sonst noch war
- 59 Anträge Hauptversammlung 2008
- 61 Runde Geburtstage 2008
- 62 Vereinsorgane

Allen Mitgliedern und Freunden für das Jahr 2008 frei nach Wilhelm Busch

Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen
Das, worum du dich bemüht
möge dir gelingen.

Und recht herzlichen Dank für die
umfangreiche
Unterstützung im vergangenen
Jahr.

Brigitte Vollmer
Gudrun Haag
Ingrid Hörenberg
Helmut Wirth



Einführung - Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser, in diesem Jahr ist es uns zum 13. mal gelungen unser Vereinsheft „D’Grondechte“ zusammenzustellen. Dafür möchte ich mich besonders bei den Hauptautoren Rudolf *Baitinger* und *Ingrid Hörenberg* recht herzlich bedanken. Ihnen ist es auch gelungen die zahlreichen Inserenten zu gewinnen. Ohne die Anzeigen wäre eine kostendeckende Erstellung unseres Vereinsheftes nicht möglich. Wie in den vergangenen Jahren beinhaltet das Heft einen Jahr-

esrückblick und die Vorschau auf das anstehende Jahr 2008. Die Vorbereitungen für 2008 sind bereits in vollem Gange. So werden bereits seit dem Herbstfest die Anmeldungen für den Jahresausflug ins „Alte Land“ angenommen. Die Termine für Veranstaltungen in 2008 wurden ebenfalls festgelegt. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2008.

Steffen Wirth

Erwarten Sie mehr als das Übliche

Langzeit-Qualitätsgarantie auf alle montierten Bad-Einrichtungen
Kompetente Beratung durch qualifizierte Profis,
bei Ihnen zu Hause oder am Bau
Planungsvarianten zu Single- und Familienhaushalten, Ergonomie, Ökologie
Detailplanung für intelligente Lösungen
Maßkontrolle bei Ihnen zu Hause plus Maßgarantie
Fachgerechte Montage - Lösungen aus einer Hand

Unsere Leistungen. Für Sie.



*Herzlich willkommen bei
Ihrem Meisterbetrieb!*

ALLGÖWER

Bad, Sanitär und mehr.

Kruppstraße 44 70469 Stgt.-Feuerbach
Tel. 0711-8567620 Fax 0711-816830

www.allgoewer-sanitaer.de
info@allgoewer-sanitaer.de

Gartentechnik

Rasenmäher
Gartengeräte
Kommunalfahrzeuge
Kehrmaschinen
PKW Anhänger



Reifenservice

alle Fabrikate
alle Größen
Beratung
Verkauf
Montage
Auswuchten

Remsstraße 4
70806 Kornwestheim
Telefon 0 71 54 / 2 10 21
Fax 0 7154 / 164 36

Elektro-Anlagen REITH + SCHIPPERT GM BH

- Elektroinstallationen
- Elektro-Reparaturarbeiten
- Nachtstromheizungen
- Digitale Antennen-, Kabel- und Satellitenempfangsanlagen
- EDV - Vernetzung
- E-Check

Banzhaldenstraße 112
70469 Stuttgart

Telefax 8 56 85 56

Telefon **85 90 11**

Qualität zu fairen Preisen



Einführung - Inserentenverzeichnis

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben, diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firmen bei Ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Allgöwer, Sanitär	4	Portas, Fenster, Türen, Treppen	15
Bauer, Gartentechnik	5	Pfister, Garten u. Landschaftsbau	51
Berger, Modellbau	23	Reith+Schippert, Elektr. Anlagen	5
Bigi's Blumenschmuck	58	Ronge, Grabmale	49
Binder, Reisebüro	52	Schaible Metzgerei	40
Bollmann, Straßenbau	44	Schmaus Günter, Sanitäre Anlagen	64
Bullinger + Lutz, Umzüge	31	Schneller, Bauunternehmen	31
Bürger	42	Schneider, Metzgerei	21
Dr'Emil, Besenwirtschaft	25	Schraps, Elektroinstallationen	9
Engel, Pflegedienst	17	Schreiber, Blumen	38
Glottz GmbH, Sanitätshaus	7	Schwarz E., Raumausstattung	33
Häussermann, Stauden&Gehölze	56	Siegel, Mosterei	49
Hild, Raumausstattung	40	Stöckle, Gartenbau	63
Hübsch, Bürobedarf	47	Streng, Getränkehandel	26
Kimmerle, Fliesen	36	Türen Mann, Türen&Fenster	44
Lenz, Dachdecker	23	Ulmer, Besenwirtschaft	54
Leutenecker, Gartentechnik	18	Vogel Garagen, Autohaus	38
Lorenz Josef, Landschaftsbau	10	WG Bad Cannstatt	58
Müller Helmut, Maler	12	Widmann, Bäckerei	14
Mundinger, Glaser	15	Widmann Heinz, Bestattungen	46
Niethammer, Schlosser	29	Zielfleisch, Druckerei	34
Optik Schuppin, Optiker	60		



Helmut Wirth konnte nach der Begrüßung der Mitglieder, Gäste, Ehrenmitglieder, Presse und als Vertreter des Kreisverbandes der Stuttgarter Obst- und Gartenbauvereine den Vorsitzenden des Ortsvereines Rohracker, *Erwin Benk*, die ordnungsgemäß einberufene Hauptversammlung eröffnen.

Die alkoholfreien Getränke und das Vesper waren wie schon im Jahre 2006 kostenfrei, während $\frac{1}{4}$ -Wein zu einem erschwinglichen Preis zu bezahlen war. Der Apfelsaft für diese Hauptversammlung wurde von den Familien *Manfred Gehring*, *Karl Müller* und *Helmut Wirth* gesponsert.

Die Anwesenden hatten keine Ein-

wände zur Tagesordnung, weshalb wie ausgeschrieben verfahren werden konnte.

1. Mitgliederbewegung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Wahlen
5. Ehrungen
6. Anträge
7. Verschiedenes

1. Mitgliederbewegung

Schritfführerin *Ingrid Hörenberg* gab die Zahlen der Mitgliederbewegungen seit der letzten Hauptversammlung bekannt.

Zuerst jedoch wurde unseren verstorbenen Mitgliedern gedacht.

Sie haben gut gewählt!



... und können sich auf Kompetenz und Service in allen Geschäftsbereichen bei Glotz verlassen, in drei Sanitätshäusern in Stuttgart, dem Atemzentrum Stuttgart und dem Medizintechnik + Rehathechnik Service-Center in Gerlingen mit großer Ausstellungsfläche.

Wir sind Sanivita-Partner, d. h. Sie können aus dem Katalog oder im Online-Shop bestellen.

Und im Notfall sind wir täglich 24 Stunden für Sie da: ☎ **07 11/ 81 81 12**

Sanitätshaus Glotz
im „Haus der Gesundheit“
Stuttgarter Straße 33
70469 Stuttgart-Feuerbach
☎ 07 11/2 48 20 56

Weitere Standorte:

Sanitätshaus Glotz GmbH, Gerlingen, Dieselstraße 19
S-Weilimdorf, am „Löwen-Markt“, Solitudestraße 213
S-Bad Cannstatt, am „Daimlerplatz“, König-Karl-Straße 32 und
Atemzentrum im Krankenhaus vom Roten Kreuz, Badstraße 35
Bad Urach, Klinikwerkstatt in den Fachkliniken Hohenurach,
Immanuel-Kant-Straße 31

Das + an Lebensqualität

GLOTZ

Sanitätshaus Glotz GmbH
www.glotz.de



Am 3. Mai 2007 ist unser Ehrenmitglied *Elise Kromer* verstorben. Sie trat 1971 in den Verein ein und war seit ihrem 100. Geburtstag im Jahre 2004 Ehrenmitglied. Sie war eine unermüdliche Helferin bei allen Festen und Aktivitäten und gehörte zu denjenigen, die von Anfang an bei den Kelterfesten alle Gläser noch von Hand spülten.

Weiterhin sind verstorben:

Paul Heimsch, Wilhelm Ulmer, Hedwig Beck, Irma Henne, Marga Weiser, Paul Berger, Roland Kieselmann, Lore Baitinger, Doris Scheck, Otto Eisele, Ernst Gugeler, Rosemarie Siemens und *Dr. Fritz Wolfgang Hirschburger*.

Ausgetreten sind:

Edgar Dürr, Rita Dürr, Heidi Deuschle, Markus Doh, Otto Leuze, Helmut Bosch, Josefina Bosch, Sonja Jäger, Ingeborg Bärenz und *Hermann Bärenz*.

Als Neumitglieder

konnten wir begrüßen:

Dr. Uwe Müller, Stefanie Vollmer, Jörg Pratz, Bettina Pratz, Roland Neubig, Ulrike Wöhrle, Andreas Wöhrle, Keanu Wöhrle, Stefanie Schmid, Eberhard Böhme, Elisabeth Böhme, Götz Bopp, Doris Mauch, Gudrun Pfisterer, Christof Pfisterer, Christoph Wurst, Matthias Kolb, Luca Kolb, Jochen

Schraps, Annelies Schraps, Ulrike Staiger, Jochen Röhr, Christa Röhr, Günther Walz, Hannelore Walz, Lars Dirk Waldenmaier, Uwe Wolf Waldenmaier, Karl Eugen Berger, Matthias Klotz und *Axel Baur*.

Der Verein hat nunmehr 573 Mitglieder, bei einem Durchschnittsalter von 63,46 Jahren und einer durchschnittlichen Mitgliedszeit von 15,76 Jahren.

2. Bericht des Vorsitzenden

Den Jahresrückblick 2006 konnten alle Mitglieder wie gewohnt bereits zu Weihnachten in der „D´Grondechte Nr. 12“ lesen. *Helmut Wirth* bedankte sich bei den Gestaltern dieses Vereinsheftes, besonders bei seinem Sohn *Stefan*, dem stellvertretenden Vorsitzenden und Pressewart *Rudi Baitinger* sowie *Ingrid Hörenberg* für das Beschaffen der Anzeigen.

Das Wein-, Obst- und Gartenbaujahr 2006 war vom Ertrag her ein normales Jahr, jedoch macht die „Klimaverschiebung“ auch in Feuerbach nicht halt. Einem kalten, nassen Winter bis weit in das Frühjahr hinein folgte eine fast unerträgliche Hitze im Juli. Die Frostspannerplage setzte sich fort und wer nichts dagegen unternahm, hatte auch keine große Ernte zu erwarten.



Der Start in das Jahr 2007 war zunächst recht viel versprechend. Von Frösten verschont, gab es einen ordentlichen Fruchtansatz bei den Obst- und Beerensorten und auch der Ansatz der Trauben lassen auf eine gute Lese hoffen. Die Blumen und auch einige Gemüsesorten hatten unter der großen Regenmenge im Mai und Juni 2007 zu leiden. Dadurch war die Vegetation im Juli 2007 ca. 3 Wochen früher als in den normalen Jahren.

Das Vereinsjahr 2006 stand ganz unter dem Motto des Jubiläums „125 Jahre Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach - Hand

und Herz für die Natur“. Die Krokusblüte an den drei Feuerbacher Grundschulen konnte dank der Pflanzung im Herbst 2005 im Frühjahr 2006 bestaunt werden. Die neuen Jubiläumsfahnen waren das gesamte Jahr Begleiter des Jubiläumsjahres und an der Kelter und am Feuerbacher Rathaus zu bewundern. Erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurden diese am Brackefest.

Alle Veranstaltungen wurden von den Feuerbäckern „ond drom rom“ gut besucht. Das Kelterfest ist jedoch unsere beliebteste und bekannteste Veranstaltung. Die Herbstfeier als Festakt und einem

Elektro Schraps GmbH



Elektro-Anlagen
Satelliten-Anlagen
Hausleittechnik
Sicherheitstechnik

Telefon 0711 / 85 15 50
Telefax 0711 / 8 17 96 02

e-mail: elektro-schraps@t-online.de

70469 Stuttgart (Feuerbach) • Feuerbacher-Tal-Straße 7



Programm, gestaltet von der Hohe- wartschule und Feuerbacher Verei- nen, waren einer der Höhepunkte des 125-jährigen Jubiläums. Zum Festakt gab es auch die Festschrift zum 125-jährigen Bestehen des Ver- eins. *Helmut Wirth* bedankte sich bei den Sponsoren, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, in einem sol- chen Umfang ein Jubiläumsjahr zu gestalten.

Die Ausstellung in der Kelter im No- vember war das „i-Tüpfelchen“ in un- serem Festjahr. Außer der Präsen- tation des Wein-, Obst- und Garten- baues war die Logistik eine Heraus- forderung. Der Besucherandrang war sehr groß, die Teilnahme am Quiz eher etwas bescheiden, obwohl nur

die Teilnahme gefragt war.

Es waren alle Grundschüler an zwei Vormittagen eingeladen, die Ausstel- lung zu besuchen. In der Spitzenzeit waren 11 Klassen in der Kelter, was einer ganzen Grundschule ent- spricht. Die Mitglieder, die durch die Ausstellung führten, hatten es ver- standen, auf die Schülerinnen und Schüler einzugehen. Ein großes Lob gab es von den Lehrkräften, dass trotz der großen Schülerzahl die Füh- rungen einfühlsam vonstatten gin- gen. Fast alle Schulklassen haben sich am Quiz beteiligt. Die Geldprei- se und Urkunden, welche Ingrid Hö- renberg nach der Auswertung den einzelnen Klassen überreichte, wur- den mit großer Freude und

Garten- und Landschaftsbau

Josef Lorenz

GmbH



Banzhaldenstraße 47
Tel. (0711) 13 53 39 - 0
Fax. (0711) 13 53 39 - 30
www.Lorenz-galabau.de
e-mail@Lorenz-galabau.de

*seit über 40 Jahren
in Feuerbach*

Neuanlagen

Baumpflege, Gehölzeschnitt

Bäume fällen, auch in schwieriger Lage



Begeisterung angenommen.

Viele Mitglieder haben dazu beigetragen, dass der Verein sein Ansehen durch das Jubiläumsjahr verbessern konnte. Durch die finanzielle Unterstützung einzelner Mitglieder ist es uns gelungen, auch das Jahr 2006 ohne Zugriff auf Rücklagen zu meistern.

Das Jahr 2007 hat mit seinen Veranstaltungen gut begonnen. Bei unserem diesjährigen Jahresausflug ins Berner Oberland wurden wir erstmals seit Jahrzehnten mit massiven Witterungsverhältnissen konfrontiert. Ein Kälteeinbruch Ende Mai brachte in Interlaken Schneefall und das vorgesehene Ausflugsprogramm konnte nicht in allen Punkten durchgeführt werden. Als Alternative zur Fahrt auf die Schnydiger Platte und ein Spaziergang in Grindelwald wurde ein Besuch im Freilandmuseum Ballenberg – wenn auch hier mit Schneebbruch – organisiert. Dieser Ausflug wird bei allen Teilnehmern sicher ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Die Kelterfestkarte 2007 ist auf unsere Stadterhebung vor 100 Jahren ausgerichtet.

Das Motto des 34. Kelterfestes lautet: „do feirat mr mit“. Auf den Kelterfestkarten und dem Kelterfestplakat wurden zusätzlich in Farbe das Feuerbacher Wappen und zum Gedenken an die Stadterhebung der Text „100 Jahre Stadterhebung Feuerbach“ gedruckt.

Rückblickend bedankte sich *Helmut*

Wirth am Ende seiner Ausführungen bei Allen für die im letzten Jahr vielseitige und recht tatkräftige Unterstützung.

3. Kassenbericht

Wie in den Vorjahren lag für jeden Besucher ein Informationsblatt mit den Zahlen Einnahmen / Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und gemeinnütziger Verein auf. Rechnerin *Brigitte Vollmer* verzichtete darauf, die einzelnen Positionen vorzulesen, informierte jedoch kurz über Beiträge an die Verbände, Anschaffung der neuen Fahnen. Auch sie bedankte sich bei den Mitgliedern nochmals für die Spenden von Obst, Marmelade und auch für Geldspenden anlässlich des Jubiläums.

Sie betonte noch, wie schwierig es ist, einen Überschuss zu erarbeiten ohne seine Gemeinnützigkeit zu verlieren. Kassenprüferin *Hannelore Mößner* und Kassenprüfer *Manfred Gerlach* hatten satzungsgemäß die umfangreichen Ein- und Ausgabenrechnungen am 04.05.2007 eingehend geprüft. *Manfred Gerlach* konnte unserer Rechnerin wieder eine vorbildliche Rechnungsführung und Belegablage bescheinigen. Der von ihm vorgebrachte Antrag, *Brigitte Vollmer* für ihre umfangreiche und zuverlässig geleistete Arbeit wieder eine Entschädigung von Euro 200,-, wurde einstimmig angenommen. Auch wurden die von ihm beantragten Entlastungen von Vorstand und Rechnerin einstimmig erteilt.



4. Wahlen - Turnusmäßig scheiden nach 2 Jahren aus:

Stellvertretender Vorsitzender:

Rudolf Baitinger

Schriftführerin:

Ingrid Hörenberg

Aus dem Beirat:

Brigitte Hintermaier, Hubert Kucher

Bernd Müller, Gerhard Otto

Karl-Hugo Sigle, Isolde Stöckle

Kassenprüfer: *Manfred Gerlach*

Rudi Baitinger kandidierte aus Altersgründen für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden nicht mehr. Er hat sich jedoch bereiterklärt, weiterhin als Pressewart zu arbeiten.

Für die Arbeit als stellvertretende Vorsitzende stellte sich *Ingrid Hörenberg* auf Wunsch von *Helmut Wirth* zur Wahl. *Gudrun Haag* hat sich als

Schriftführerin zur Verfügung gestellt. Beiratsmitglieder und der Kassenprüfer stellen sich zur Wiederwahl.

Weitere Vorschläge durch die Anwesenden wurden nicht vorgebracht, so dass der Vorsitzende die genannten Personen zur Wahl vorschlug. Als Wahlvorstand wurde *Helmut Wirth* bestimmt. Die Versammlung erklärte sich mit der Abstimmung durch Handzeichen einverstanden.

Es erfolgte die Wahl:

- der stellvertretenden Vorsitzenden einstimmig
 - der Schriftführerin einstimmig
 - der Beiratsmitglieder
 en bloc 1 Enthaltung
 - des Kassenprüfers 1 Enthaltung
- Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

helmut müller
maler- und lackierermeister

elsenhansstraße 23 70469 stuttgart
telefon (0711) 85 14 75 telefax 85 13 71
www.maler-hm.de mail@maler-hm.de



5. Ehrungen

Helmut Wirth bedankte sich auch im Namen aller Mitglieder bei *Rudolf Baitinger* für die geleistete Arbeit als stellvertretender Vorsitzender. Er hat für den Verein viel Zeit und Arbeit investiert und den Vorsitzenden während der letzten 10 Jahre sehr gut unterstützt. Als Dank und Anerkennung erhielt er von *Helmut Wirth* einen Zinnteller mit Gravur.

Da *Marcus Lämmle* durch einen anderen Termin verhindert war, überbrachte *Erwin Benk* die Grüße vom gesamten Vorstand und Beirat des Kreisverbandes und nahm anschließend auch die Ehrungen vor. Er lobte den WOGV, der jedes Jahr ein umfangreiches Programm auf die Beine stellt. Hier könnte sich manch anderer Verein eine Scheibe davon abschneiden. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für die Treue zum Verein. Er brachte auch zum Ausdruck, dass die Aktionen des WOGV mit den Schulkindern vorbildlich sind, da es wichtig ist, unseren heranwachsenden Jugendlichen die Zusammenhänge in der Natur weiterzugeben, damit unsere Kulturlandschaft erhalten bleibt.

Franz Brenner ist seit 50 Jahre Mitglied beim WOGV. Jeder, der ihn kennt, weis um seine Verbundenheit zu seinem Garten am Lemberg. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen an der Hauptversammlung nicht teilnehmen. Für seine besonderen Verdienste wurde *Franz Brenner* zum Ehrenmitglied ernannt.

Rolf Müller kann auf sein 40. Vereinsjahr zurückblicken. Unseren Verein hat er stets unterstützt, sei es zur Herbstfeier oder zum Kelterfest. Für die 40-

jährige Mitgliedschaft wird er mit der goldenen Vereinsnadel geehrt. Nachdem der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg letztes Jahr eine neue Ehrenordnung geschaffen hat, bekam er vom LOGL zusätzlich den Goldenen Baum verliehen. Leider konnte auch er aus persönlichen Gründen nicht an der Hauptversammlung teilnehmen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft und Verdienste wurden mit dem Silbernen Baum ausgezeichnet:

Dr. Gerhard Berger, Ruth Breuninger, Heinz Carle, Walter Rieker, Roland Schwarz, Horst Strassburg, Marianne Wagner und *Gerhard Wilschek*.

Vorstand und Beirat haben beschlossen, Mitglieder, die dem Verein 10 Jahre angehören, mit dem Bronzenen Baum zu ehren. Dies sind: *Gert Dannenmann, Bruni Grether, Wolfgang Grether, Roland Heck, Peter Hemmkepler, Ingo Hintermaier, Elisabeth Schmid, Richard Schmid, Wolfgang Ulmer, Gerhard Zeeb, Ingeborg Zeeb* und *Günter Ziegler*.

Beim Blumenschmuckwettbewerb der Stadt Stuttgart wurden 10 Vereinsmitglieder mit einem Preis ausgezeichnet, und zwar: *Anneliese Dreher, Christel Henne, Lore Lanz, Lore Mössner, Elke Prohaska, Elisabeth Schmid, Barbara Sohns, Edith Tröbensberger, Brigitte Vollmer* und *Brigitte Wirth*.

Sie erhielten auch vom Verein eine Anerkennung.

Anschließend bedankte sich *Helmut Wirth* nochmals bei den Vorstands- und Beiratsmitgliedern für die ehrenamtlich geleistete Arbeit mit einem Buch über den Killesberg. *Rudi Baitinger* dankte *Helmut Wirth* und seiner



Hauptversammlung - **Anträge / Verschiedenes**

Frau *Brigitte* für deren unermüdlichen Einsatz mit einem Abonnement für die Komödie im Marquardt.

6. Anträge - Es wurden keine Anträge eingereicht.

7. Verschiedenes - Es wird noch ein Keltermeister gesucht. Der Schwerpunkt der Arbeit ist während der Lese, also im September/Oktober und wird vergütet. Kuchenspenden für das Kelterfest werden gerne wieder angenommen. Verschiedene Fachprospekte lagen aus. Auf die offizielle Verbandszeitschrift des Landesverbandes für Obstbau, Garten- und Landschaft „Obst und Garten“ wurde hingewiesen. Hier kann jeder wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft nachlesen, ebenso gibt es Informationen über den Pflanzenschutzdienst.

Helmut Wirth erwähnte noch, dass es dem Verein gut tun würde, wenn die Mitgliederzahl etwas mehr steigt. Er bat, neue Mitglieder zu werben. Die neuen Kelterfestkarten sowie Kelterfestplakate lagen zum Mitnehmen aus. Wie in den letzten Jahren wurden diese von unseren Ehrenmitgliedern *Horst Bulling*, *Reinhard Heinz* und *Karl Müller* gestaltet. Wünsche für das Jahresprogramm 2008 wurden keine vorgebracht. Das Jahresprogramm 2008 wird im Herbst von Vorstand und Beirat festgelegt, wobei schon feststeht, dass der Jahresausflug nach Hamburg geplant ist, eventuell kann auch das Musical „Der König der Löwen“ besucht werden. Nach Abschluss der Regularien um 19.10 Uhr war anschließend noch gemütliches Beisammensein.

IHR FACHGESCHÄFT IN FEUERBACH



THOMAS WIDMANN

BÄCKEREI · KONDITOREI

Hauptgeschäft:

Stuttgarter Straße 70

Telefon 85 22 61

Filiale:

Stuttgarter Straße 93

Telefon 85 69 860

Mundinger Fensterbau

SCHÜCO



- Kunststoff-Fenster
- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Haustüranlagen
- Mini-Rolläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service

Staufeneckstraße 18 • 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 07 11/81 25 45 • Fax 07 11/ 8 17 98 04
Telefon außerhalb der Geschäftszeiten 0 71 50/3 24 32

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

**Türen wieder schön
ohne rausreißen!**

Türen und Rahmen
nie mehr streichen!



Aus alt...

Für jede Tür geeignet
- über 1000 Modelle!

**Den Küchen-Neukauf
habe ich mir gespart!**

Mit neuen Fronten
nach Maß!

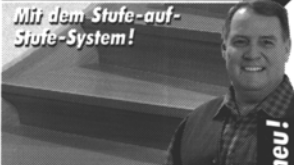


Für alle Küchen geeignet
- ohne Dreck in 1 Tag!

Renovieren
heißt
sparen!

**Meine Treppe ist wieder
neu - ohne rausreißen!**

Mit dem Stufe-auf-
Stufe-System!



Für jede Treppe geeignet
- Echtholz oder Laminat!

... wird neu!

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Alleinverarbeiter für Stuttgart,
Kornal-Münchingen und Ditzingen
PORTAS-Fachbetrieb Werner Mundinger
Staufeneckstraße 18 · Stuttgart-Feuerbach

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

Rufen Sie an und informieren Sie sich! Tel. 0711 / 81 49 08 17



Feste & Feiern - Frühlingserwachen

Frühlingsgefühle statt Tannenduft konnte man sagen, denn aufgrund der vielen zusätzlich angefallenen Arbeiten zum 125jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 2006 gab es keine Jahresabschlussveranstaltung, dafür am 31. März 2007 in der Festhalle Feuerbach eine Feier unter dem Motto „Frühlingserwachen“.

Dies war beim Betreten der Festhalle auch nicht zu übersehen, denn die Basteldamen des Vereins hatten unter Anleitung von *Brigitte Wirth* Gestecke gefertigt mit Vergissmeinnicht im Topf, verziert mit einem Osterei.

Nach einer kurzen Begrüßungsansprache an die überaus zahlreich erschienenen Besucher durch den Vorsitzenden *Helmut Wirth*, gab es gleich den ersten Programmpunkt, einen Jahresrückblick. Anhand von Bildern über das abgelaufene Jubiläumsjahr wurde ersichtlich, welch großer Aufwand zusätzlich zu den sonstigen Arbeiten im Jahr betrieben werden musste, damit alles reibungslos vonstatten ging.

Im Anschluss daran bedankte sich *Helmut Wirth* bei den jungen Kelterfesthelfern mit einer kleinen Anerkennung für ihre Mitarbeit in Form von Gießkannen, Pflanzsets und Büchern über die Natur. Dies waren: *Michael Gehring, Karin Kwiatkowski, Alexander Münch, Melanie Münch, Achim Sautter, Frank Sautter,*

Marc Sautter, Stefanie Schmidt, Jan Schweinbenz, Lars Schweinbenz, Leonard Sigle, Peter Alexander Suchanek und Vanessa Walther.

Vor dem mit Spannung erwarteten Auftritt der Theatergruppe gab *Hildegard Kieferle* in breitestem Schwäbisch wieder ein Gedicht zum Besten. Sie erzählte von ihrem Göttergatten welcher aufgrund seines Al-

tters unbedingt eine Aufbaukur nötig hatte, derweil plagte sich seine Frau zuhause mit Zahnschmerzen herum. Anschließend nahm sie im Souffleurkasten ihren Platz ein, um die „Schauspieler“ (allesamt Vereinsmitglieder) tatkräftig zu unterstützen. In dem schwäbischen Lustspiel „Buche oder

Eiche“ welches von der Theatergruppe im 10. Jahr ihres Bestehens aufgeführt wurde, drehte sich alles um Holz und Liebe.

Amalie Dipfele (Christel Henne) eine altbackene Sekretärin in einem schwäbischen Unternehmen hatte alles außer einem Mann, bei deren Aussehen auch kein Wunder, so biss nicht einmal der etwas einfache Werkmeister Fritz Breckle (*Hubert Kucher*) bei ihr an. Herbert Schmelzle (*Kurt-Jürgen Weber*) der Chef der Firma benötigt dringend Eichenholz für ein Boot welches der Ministerpräsident bestellt hatte, kann jedoch nicht telefonieren, da *Susanne Bäuerle (Sabine Strauch)*



Hildegard Kieferle



eine junge Auszubildende stundenlang das Telefon blockiert hatte. Letztendlich wurde ihm statt Eiche Buche angeboten. Zwischenzeitlich hatte die Chefin Heidi Schmelze (**Ilse Häußler**) die Sekretärin für eine Woche in Urlaub geschickt, damit diese etwas für ihr Aussehen tun könne, organisierte aber gleichzeitig eine Vertretung von der Zeitarbeit.

Als diese, eine Frau Debongt (**Christel Henne**) am nächsten Morgen auftaucht, sind alle Männer aus dem Häuschen. Auch fachlich steht die Neue der seitherigen Sekretärin in nichts nach, bis sie sich verplappert. Die Chefin klärt den Sachverhalt, Amalie Dipfele bekommt ihren Werkmeister Fritz Breckle und der Chef

sein Buchenholz für das Boot des Ministerpräsidenten. So waren alle zufrieden, die Schauspieler, welche für ihre Bemühungen viel Beifall und von Helmut Wirth eine Flasche Sekt bekamen und auch die Besucher für ein paar unterhaltsame Stunden zum Frühjahrsbeginn. Dank gebührt auch Isolde Stöckle, sie hatte vor 10 Jahren den Vorschlag zu einer Theatergruppe gemacht. Sie sucht immer wieder die Theaterstücke aus und stellt zu den Proben ihre Räumlichkeiten zur Verfügung.

Nicht vergessen werden darf Anita Schwarz, welche immer für die Maske zuständig ist, sowie Marina und Gerhard Otto, welche wieder für den „guten Ton“ gesorgt haben. **rb**

das Pflege-Team... Engel

Häusliche Kranken- und Altenpflege
mit Tagespflege-Einrichtung
„Villa Kunterbunt“

Burgenlandstr. 88-92
70469 Stgt.-Feuerbach

email: dasPflege-Team.Engel@t-online.de
Telefon (0711) 85 63 03 Telefax: (0711) 856 94 95

Besuchen Sie uns auch im Internet - www.daspflegeteam-engel.de

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner . . .

... wenn Pflege zum Thema wird.

Zugelassen bei allen Kassen
häusliche Versorgung an 7 Tagen in der Woche



Der Garten- Fachmarkt

- **Pflanzkartoffeln**
Kleinpackungen
- **Düngemittel**
für Zimmer, Balkon,
Rasen und Garten
von Compo, Eufloor u.a.
- **Blumenerden**
für drinnen und draußen
- **Blumenzwiebel**
- **Sämereien**
- **Steckzwiebel**
- **Pflanzenschutzmittel**
mit Beratung
- **Pfosten und
Drahtzäune**
- **Stuttgarter Erzeugnisse**
wie **Tafeläpfel**
Weine
Sekte
Liköre
Schnäpse
- **Gartengeräte**
Wolf, SHW, Gardena u.a.
- **Futtermittel**
für Hunde, Katzen,
Tauben, Kaninchen,
Hühner u. a.
- **Rasenmäherreparatur**
- **Alu-Leitern**
Obstbaum-, Anlege-
leitern u. a.

www.aum-leutenecker.de

E-mail: aum-leutenecker@web.de

Hopfenseeweg 3 · Stuttgart-Hofen · Tel. 53 07 74-0 · Fax -60
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr · Samstag 8.00-13.00

Fachgeschäft für Landwirtschaft und Weinbau



Putzen, waschen, schneiden hieß es für die 30 ehrenamtlichen Helfer ab 9 Uhr in der Gärtnerei Stöckle beim 12. Vitamintreff, damit beim Eintreffen der ersten Gäste alle rund 20 verschiedenen Salate gerichtet waren. Bereits am Samstagnachmittag war in der Gärtnerei alles auf Hochglanz geputzt sowie Tische, Bänke und Sonnenschirme aufgestellt worden. Allerdings hätte man in den Gewächshäusern nicht Aufzustuhlen brauchen, denn dort herrschte aufgrund des warmen Wetters ein tropisches Klima, quasi eine kostenlose Sauna. Dafür waren am Sonntag die Bänke unter den Sonnenschirmen voll besetzt und die Helfer hatten alle

Hände voll zu tun, damit am Salatbuffet kein Leerlauf entstand. Neben den vielen Salaten gab es noch warmen Fleischkäs, Mohnstrudel und Kaffee sowie Feuerbacher Weine und Apfelsaft. Nachdem man sich gestärkt hatte, bot sich ein Gang durch die Gärtnerei an, denn es war gleichzeitig ein Tag der offenen Tür. So konnten sich die Besucher ein Bild von der Vielfalt der in den Gewächshäusern auf Abnehmer wartenden Pflanzen machen und

sich schon überlegen, wie ihre Balkonkästen und Schalen aussehen könnten.

Nun heißt es wieder 2 Jahre warten bis zum nächsten Vitamintreff im Jahr 2009, was allgemeines Bedauern auslöste. Wer noch einen etwas weiteren Spaziergang machen wollte, für den bestand



Foto: Wirth

die Möglichkeit, den Feuerbacher Bienengarten von *Emmi Laich* zu besuchen, wo es ebenfalls einen Tag der offenen Tür gab. Es war von ihr eine gute Idee, ihren Garten zu öffnen um den Interessierten die Bienenzucht allgemein und was damit alles zusammenhängt zu erklären.

Das große Interesse zeigte, wie wichtig es den Leuten ist, Näheres über die Bienenzucht zu erfahren.

rb



Feste & Feiern - Muttertagskonzert

Aufgrund der Wettervorhersage in der Woche bis zum **Muttertagskonzert** konnte man von einer unsicheren Wetterlage ausgehen, so wurden beim Arbeitsdienst am 7. Mai vorsorglich schon einmal die Bänke in der Kelter aufgestellt. Aber auch die Wetterfrösche können sich irren, so gab es einen strahlenden Sonntag am Muttertag. So wurde rasch umdisponiert und die Bänke und Sonnenschirme von den Helfern ins Freie getragen. Kaum waren diese Sachen aufgestellt, kamen auch schon die ersten der später gut 300 anwesenden Besucher um sich ein schattiges Plätzchen auszusuchen und den besten Blick auf die Musikanten zu haben. Dirigent *Berthold Huß* vom Musikverein Stadtorchester Feuerbach bedankte sich bei der Begrüßung der Gäste beim WOGV für die gut funktionierende Zu-



Foto: Wirth

sammenarbeit, was sich auch in der großen Besucherzahl ausdrückte. Er vertrat in seiner Ansprache *Volker Mahnkopf*, den Vorsitzenden des Musikvereins, welcher krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte. Das Orchester begann mit der Celebration Ouvertüre, weiter folgten noch so bekannte Titel wie „La Camisa Negra“ sowie „Hello Dolly“ und „Viva Belcanto“. Am Ende der Veranstaltung wurde den Musikern durch rhythmisches Klatschen zu erkennen gegeben, dass sie um eine Zugabe nicht herumkommen würden. Vom WOGV wurden neben den Sitzgelegenheiten und Sonnenschirmen noch verschiedene einheimische Weingetränke geboten, so dass mit Fug und Recht gesagt werden kann, die Zusammenarbeit der beiden Vereine war wieder ein voller Erfolg. **rb**



Foto: Wirth



Ein Brackefest im Sonnenschein, am Freitag noch Regen, Regen und kein Sonnenschein. Am Sonntag hörte pünktlich zum Brackefest der Regen auf und es gab einen wunderschönen sonnigen Sonntag mit 26 Grad im Schatten. Die besten Voraussetzungen für ein Weinfest unter „Birabäum“. Ein idyllisches Fest am Ende der Hohewartstraße

inmitten der seit Jahrzehnten vom Verein gepachteten und gepflegten Streuobstwiese. Für gute Unterhaltung sorgte traditionell das Jugendorchester des Musikverein Stadtorchester Feuerbach. Für manche Musikerin und Musiker ihr erster öffentlicher Auftritt. Ein gelungener Auftritt wie der Applaus der Viertelschlotzer zeigte. Die zahlreichen Besucher genossen Speis und Trank und auch die vielen kleinen Schwätz-

chen durften nicht fehlen. Die gute Stimmung der Gäste und der rege Verzehr war der Lohn für den großen Aufwand für die wenigen Stunden. Der WOGV möchte sich an dieser Stelle bei den Gästen und den fleißigen Helfern bedanken und freut sich auf das Brackefest 2008.

hw

Essgenuss mit Sicherheit!



Schneider Wurst
mmh... die schmeckt!

Metzgerei-Fachgeschäfte

Belieferung von Kantinen,
Metzgereien, Gastronomie
und Lebensmittelhandel



Stuttgarter Straße 102 · 70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 - 1353060

Gutenbergstraße 1 · Pliezhausen

18 x zwischen Schönbuch und Schwäbischer Alb



Feste & Feiern - Kelterfest

„Do feirat mr mit“ (zu Hochdeutsch: Da feiern wir mit) lautete das Motto zum 34. Kelterfest in Anlehnung an die Feier in diesem Jahr zur 100jährigen Stadterhebung Feuerbachs. Und es konnte ausgiebig gefeiert werden, denn es herrschte an allen drei Tagen optimales Wetter für die Weinzähne, nicht zu heiß und nicht zu kühl, vor allen Dingen war es trocken. Schon gut eine Stunde vor dem offiziellen Beginn strömten die ersten Besucher in die von der Gärtnerei Stöckle festlich geschmückte Kelter und auf den Rudolf-Gehring-Platz um sich die besten Plätze zu ergattern. Mit leichter Verspätung wurde das 34. Kelterfest wie schon im letzten Jahr vom ersten Bürgermeister der Stadt Stuttgart, *Michael Föll* zusammen mit Bezirksvorsteher *Helmut Wiedemann*, dem ersten Vorsitzenden des Vereins, *Helmut Wirth* und seiner neuen Stellvertreterin *Ingrid Hörenberg* eröffnet.

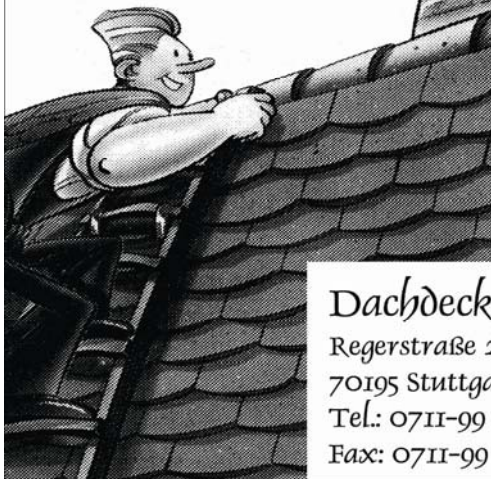
Bei *Helmut Wiedemann* war es das 25. und gleichzeitig das letzte Mal, dass er das Kelterfest eröffnet hat, denn beim nächsten Kelterfest ist er im wohlverdienten Ruhestand. Für seine Verdienste um den Verein wurde das seitherige ordentliche Mitglied zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt

von *Helmut Wirth* die Urkunde überreicht. Mit flotter Musik unterhielt der Musikverein Stadtorchester Feuerbach die Gäste von 18 bis 22 Uhr. Im Ausschank waren neben den Feuerbacher Weinen Trollinger, Schiller und Kerner am Probierstand auch wieder Weine der WG Bad Cannstatt und dem Weingut der Stadt Stuttgart zu bekommen. Am Wurststand gab es wieder Rote, Brat- und Currywurst und warmen Fleischkäs, am Backwarenstand Brezeln, Zwiebelkuchen, Käsehörnchen sowie Wengerter Wecken, und nicht zu vergessen die wieder ausgezeichneten Göckele am Göckelesstand.

Am Ende des ersten Veranstaltungstages musste *Helmut Wirth* wieder seine ganze Überredungskunst einsetzen, damit die Besucher den Platz und die Kelter bis 1 Uhr räumten, wie vom Amt für öffentliche Ordnung angeordnet war.

Samstag war um 8 Uhr der Frühdienst wieder an der Reihe, um den Platz und die Kelter wieder in einen sauberen Zustand zu bringen. Nachdem es erstmals ein Rauchverbot gab, musste in der Kelter weniger gekehrt werden als in all den vorherigen Jahren. Der Samstag begann um 17 Uhr mit der Unterhaltungskapelle

Das handwerkliche Dach



**Bewährte Handwerksqualität
vom Meisterfachbetrieb.**

Unsere Leistungen beinhalten:

- Bedachungen in Schiefer, Ziegel und Faserzement
- Flachdächer und Abdichtungen
- Wohndachfenster
- Dachdämmungen
- Blitzschutz
- Wandverkleidungen
- Denkmalschutz
- Reparaturen
- Balkon- und Terrassensanierungen

*Von der Planung bis zur Ausführung
beraten wir Sie gerne.*

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Dachdeckermeister Lenz GmbH

Regerstraße 23

70195 Stuttgart

Tel.: 0711-99 61 73

Fax: 0711-99 61 740



Berger
Modellbau

Berger GmbH

Tel. (07150) 914680

Fax. (07150) 914682

Kornwestheimer Str. 204

70825 Korntal-Münchingen

**Modell- und
Formenbau
CAD - CAM**



NECKARTALER. Zum Auftakt marschierten sie über den Kelterplatz, um die im Freien sitzenden Gäste musikalisch zu unterhalten, ehe sie auf der Bühne in der Kelter ihre Plätze einnahmen.

Am Sonntag musste sich der Frühdienst bereits um 7.00 Uhr an die Arbeit machen, damit zum ökumenischen Gottesdienst alles blitzblank sauber war. Aber das eingespielte Team schaffte es rechtzeitig, die Überreste des Vortages zu entsorgen. Der ökumenische Gottesdienst in der vollbesetzten Kelter wurde in diesem Jahr von Pfarrer *Timmo Hertneck* (Evangelische Kirchengemeinde) Dekan *Gerhard Ott* (Katholische Kirchengemeinde), und Pastor *Walter Veihelmann* (Evangelisch-Methodistische Kirchengemeinde) gestaltet.

Umrahmt wurde der Gottesdienst wieder von den Posauenchören der Kirchengemeinde Weilimdorf und des CVJM Feuerbach sowie der Chorvereinigung Feuerbach. Anschließend spielten von 11 – 14 Uhr die RIVERSIDE Jazzband und von 15 – 17 Uhr die Harmonikafreunde Feuerbach, ehe von 18 – 21 Uhr der Musikverein Stadt-

orchester Feuerbach unter der Leitung von Dirigent *Berthold Huss* wie immer den Abschluss machte.

Am Sonntagnachmittag waren diesmal die Plätze auf dem Kelterplatz gut besetzt.

Die Verantwortlichen haben entschieden für Kinder die Fühlstation aufzubauen, wo verschiedene Gemüsearten ertastet werden konnten.

Doris Gerlach und *Steffi Schweinbenz* haben sich kurzfristig bereit erklärt, die Schminkaktion durchzuführen, so dass die Kinder freie Auswahl hatten. Nach dem offiziellen Ende am Sonntagabend hieß es für die vielen Helfer den Kelterplatz zu räumen, sämtliche Tische, Bänke, Sonnenschirme und Absperrungen in die Kelter zu bringen. Die fleißigen Helfer haben noch das eine oder andere Gläschen Wein auf das gelungene Kelterfest 2007 getrunken.

Allzu lange durfte jedoch nicht ausgeruht werden, denn am anderen Morgen musste der Kelterplatz geräumt, die Stände abgebaut und alles vor dem Einlagern wieder sauber geputzt werden.

rb



Feste & Feiern - Herbstansingen

Änderungen möglich heißt es immer im Jahresprogramm, und dieses Jahr musste der Termin zum Herbstansingen kurzfristig geändert werden. Durch die allgemeine Klimaänderung und das warme Frühjahr wurden die Trauben so früh reif wie noch nie. So wurde die Veranstaltung rasch vom 28. auf den 14. Sept. vorgezogen. An dem herrlichen Spätsommerabend versammelten sich rund 250 Besucher in den Weinbergen um den Herbst anzusingen, unter ihnen die Initiatoren dieses Herbstansingens, der 90jährige *Karl Nagel* und die ehemalige Rechnerin *Inge Gräber*. Nach dem Vorspiel durch die Bläser des CVJM Feuerbach – Weilimdorf begrüßte der Vorsitzende des Vereins, *Helmut Wirth*, die Gäste und forderte sie gleich zum Mitsingen des

ersten Liedes „Geh aus mein Herz und suche Freud“ auf. Pfarrer *Timmo Hertneck* sprach ein Dankgebet und brachte gleichzeitig seine Gedanken zum Herbst zum Ausdruck. Für den großen Einsatz der Wengerterfamilien sprach er seinen besonderen Dank aus, dass sie die Landschaft unter großen Anstrengungen pflegen und auch noch einen ausgezeichneten Wein produzieren. Nach einem ehrenvollen Lied war Ehrenmitglied *Karl Müller* mit einem selbstverfassten Gedicht über den Herbst und „den Herrn da oba“ an der Reihe. Nach weiteren Liedern und einem Schlusswort wurden anschließend noch heimische Tropfen und für die Kinder Apfelsaft ausgeschenkt und Brezeln verteilt.

rb

Besenwirtschaft

dr.
Emil



Wir haben wieder geöffnet!

23. Januar – 16. Februar 2008
und
Ende Oktober für 4 Wochen

tägl. 16.⁰⁰ -23.⁰⁰, sonn-/feiertags Ruhetag

Weinbau Rajtschan

Schenkensteinstr. 20
70469 S-Feuerbach
Tel. 81 56 50
rajtschan@web.de

Wir bieten Ihnen unsere Weine auch in Flaschen an:
Vom klassischen Trollinger über einen fruchtigen Riesling bis hin zu erlesenen Barriqueweinen.

Und passend zur Jahreswende unseren Riesling Sekt vom Feuerbacher Berg Flaschengärung, handgerüttelt

Verkauf donnerstags 17-19 Uhr oder nach Vereinbarung.

Telef. 147.



R. Jaekel, graf. Kunst. Feuerbach

Feuerbacher Wein

Brände & Liköre
im Offenverkauf

Beste Qualitäten
Vielfach prämiert

Hier zu haben

Getränke Streng Mühlstr. 9 Feuerbach Tel.: 818428



Nachdem die Weinlese beendet war und die meisten Äpfel im Keller sind, konnten die WOGV'ler in aller Ruhe das Herbstfest feiern. In der gut gefüllten Festhalle kamen an diesem Abend nicht nur die Tänzer ins Schwitzen, denn



H. Wirth, E. Föll und K. Schmidt

die Halle war zu gut beheizt. Die hübsche Saaldekoration war in diesem Jahr vom Blumenhaus Schreiber gestaltet und als Tischschmuck waren von der Damen-Bastelgruppe unter der Anleitung von *Brigitte Wirth* Kürbisse in Anlehnung an das am 31.10. stattfindende Halloweenfest ausgehöhlt worden. Nach der Eröffnung durch die Kapelle Oldies but Goldies begrüßte der Vorsitzende *Helmut Wirth* die Gäste, Ehrengäste und Ehrenmitglieder, sowie die zahlreichen Repräsentanten der den Verein unterstützenden Geschäfte und Betriebe. Bedankt hat er sich auch bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, welche den Verein das ganze Jahr über tatkräftig unterstützt haben, ebenso den vielen Spendern zu der reichhaltigen Tombola und vor allem bei *Christel Hen-*

ne, welche in diesem Jahr den Kartenverkauf übernommen hatte. Für 25 Jahre Mitarbeit beim Kelterfest bekamen *Erwin Föll* und *Klaus Schmidt* die goldene Verdienstmedaille verliehen, *Eugen Kolb* wurde für 5 Jahre Mitarbeit mit der silbernen

Verdienstmedaille geehrt. Dann kam der Auftritt von „Schwertgosch“ *Sabine Essinger*, welche den Namen „Schwertgosch“ zu Recht trägt. Sie schlüpfte in verschiedene Rollen, wie Hausfrau oder Baby, wobei manch einem der Gäste die Späße allerdings zu derb erschienen, trotzdem hatte sie die Lacher auf ihrer Seite. Zwischen ihrem ersten und zweiten Auftritt konnte kräftig das Tanzbein geschwungen und noch weitere Lose gekauft werden. Vor der Ausgabe der Gewinne wurden noch Anmeldungen für den Jahresausflug vom 22. bis 25. Mai 2008 ins Alte Land und Hamburg angenommen. Ab 22 Uhr herrschte an der Tombola wieder das gewohnte Gedränge bis jeder seine Gewinne hatte. Anschließend konnte noch weiter getanzt und „geschwätzt“ werden. **rb**



Ausflüge - Frühjahresausflug Wertheim

Ziel des diesjährigen Tagesausflugs war das hübsche Städtchen Wertheim am Main. Dort stand der Vormittag ganz im Zeichen des Schauens und Einkaufens in Wertheim Village. Dieses Einkaufszentrum ist eine kleine Stadt für sich und bietet ein exklusives Einkaufserlebnis und so mancher Teilnehmer(in) nahm die Gelegenheit wahr um günstig einzukaufen.

Danach ging es nach Wertheim zum Mittagessen und anschließender Stadtführung. Wertheim mit seinen 23 000 Einwohnern liegt an der Mündung der Tauber in den Main und hat städtebaulich sehr viel zu bieten, schöne Fachwerkbauten, die gotische Stadtkirche, ein Glasmuseum, die Burg von Wertheim und vieles andere mehr.

Nach so viel „Heimatkunde“ ging die Fahrt weiter nach Beckstein. Die dortige Winzer eG ist der führende Erzeuger für

Wein und weinnahe Produkte in Tauberfranken mit einer Rebfläche von 340 Hektar, die sich über insgesamt 21 Gemeinden rund um Beckstein erstreckt. Dort ist auch die Vermarktungszentrale für 562 regionale Winzer.

Nach einem weinkundlichen Rundgang durch die dortigen steilen Weinberge freuten sich die rund 70 Teilnehmer auf die bevorstehende Weinprobe und das Winzervesper. Vorgestellt und verkostet wurden fünf verschiedene Weine aus der Gegend um Beckstein, erläutert mit entsprechenden Kommentaren vom Leiter der Winzer eG.

Am Ende dieses schönen und lehrreichen Tagesausflugs musste Helmut Wirth etwas auf Tempo drücken, damit der Fahrer des Busses aufgrund der neuen Lenkzeiten keine Strafe riskiert, was dem Ausflug jedoch keinen Abbruch tat. **rb**

MIST

Auf befahrbaren Wegen fahren wir Pferdemit den Mitgliedern kostenlos zu.

Bullinger + Lutz Tel.: 0711 – 25 71 039



Änderungen vorbehalten heißt es immer in der ausführlichen Reisebeschreibung zum Jahresausflug des WOGV. Und diesmal musste geändert werden. Pünktlich um 6.30 Uhr starteten die 75 Teilnehmer in Feuerbach und zügig ging es nach Bern, Hauptstadt der Schweiz. Bei einer Stadtführung erfuhr man alles Wissenswerte über die Stadt, ihre Einwohner und deren Lebensgewohnheiten. Die Fußgängerarkaden, der Zeitglockenturm, das Münster, die Nydeggbücke und natürlich der Bärengaben waren markante Ziele. Am Nachmittag

ging die Fahrt ins Emmental nach Affoltern zur Besichtigung einer Schaukäserei, wo man alles über die Herstellung von Käse, auch wie die Löcher in selbigen kommen, erfahren konnte. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Interlaken zum Hotelbezug. Am nächsten Vormittag gab es eine Dorfführung in Interlaken mit den vielen alten Hotelbauten, der Aare und Besichtigung der großen Blumenuhr im Kurpark. Um 12 Uhr trafen sich die drei Gruppen gleichzeitig zum Mittagessen auf dem Schiff an der Schiffsanlegestelle zur Fahrt auf dem

NIETHAMMER

Metall - Stahlbau - Schlosserei

Inh. Detlef Nalmpantis

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

**Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei**



Thunersee. In Thun warteten die Omnibusse zur Fahrt an den Bieler See nach Ligerz zum Rebmuseum. Dort sind viele alte Gerätschaften ausgestellt, welche früher bis heute zum Bewirtschaften



Foto: Wirth

der Weinberge notwendig sind. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Weinprobe. Am nächsten Morgen, man traute seinen Augen kaum, hatte es bis auf ca. 500 Mtr. herunter geschneit. So musste das Tagesprogramm komplett geändert werden. Die Bahn zur Schynige Platte, obwohl am Tag zuvor erstmals in diesem Jahr in Betrieb, fuhr erst gar nicht los. Die für den Nachmittag vorgesehene Fahrt nach Grindelwald konnte wegen umgestürzter Bäume ebenfalls nicht stattfinden. Die örtliche Reiseleitung war jedoch so flexibel und organisierte einen Besuch im Freilichtmuseum

Ballenberg, wo verschiedene typische Bauernhäuser besichtigt werden konnten. Starker Schneefall machte die Begehung des Geländes recht schwierig. Da der Schnee sehr nass war und die

Bäume belaubt waren, gab es viel Schneebruch, so dass das Freilichtmuseum ab Mittag geschlossen werden musste. Am Nachmittag wurde dann in Spiez in ein Cafe eingekehrt. Vor dem Abendessen rezitierte *Dr Heinz Krämer* noch kurz aus seinem Buch Ludwig Uhland und sprach der Reiseleitung

unter *Helmut* und *Steffen Wirth* folgendes Lob aus: optimal improvisiert. Auf der Rückfahrt nach Feuerbach über Zürich nur Regen, aber man war ja im Trocknen. Leider konnte man dadurch auch von den Bergen nichts sehen. Am Nachmittag sollte noch die Firma Häberli Früchte Profi besichtigt werden. Dies beschränkte sich jedoch durch den starken Regen auf Informationen in einem Gewächshaus über die Vielfalt an Neuheiten und lieferbaren Pflanzen. Auf der Heimreise wurde noch in Remmingsheim eine Vesperpause eingelegt.

rb

SCHNELLER BAU

Seit 1965

Walter Schneller GmbH • Baugeschäft

- Rohbauarbeiten
- An- und Umbauten
- Altbausanierung
- Betonsanierung

70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon (07 11) 365 919 60

Sartoriusstr. 11
Fax (07 11) 365 919 66

www.schnellerbau.de

MÖBELSPEDITION **Bullinger+Lutz**

**Spezialhaus für
Stadt-, Nah-, Fern-, Auslandszüge,
Objektumzüge, Containerlagerhaus,
Überseeverpackungen**

Hohewartstraße 77
70469 Stuttgart

Tel. 0711 2571039

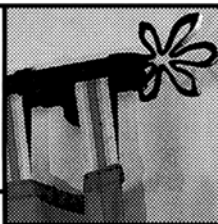


Verein allgemein - Jahresprogramm 2008

Freitag	11.1.	14 Uhr	Weinausbauberatung durch Horst Weiler im Kelterstüble
Samstag	26.1.	14 Uhr	Winterschnittunterweisung Obstbau bei Familie Knausenberger auf der Burghalde durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Samstag	23.2.	14 Uhr	Schnittunterweisung/Steinobst u. Beerenanbau durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	14.3.		Fachvortrag Weinbau in Weinsberg
Samstag	5.4.		Frühlingserwachen in der Festhalle Feuerbach
Freitag	11.4.	14 Uhr	Pflanzung mit den Hohewartschülern
Sonntag	27.4.		Tagesfahrt Landesgartenschau
Sonntag	11.5.	11 Uhr	Muttertagskonzert MV und Weinprobe WOGV am Kelterplatz
Donnerstag	22.5. – 25.5.		Jahresausflug „Altes Land und Hamburg“
Donnerstag	5.6.	18 Uhr	Weinbau aktuell mit Weinbauberater Lothar Neumann am Lemberg
Sonntag	15.6.	11-16 Uhr	Brackefest
Samstag	5.7.	18 Uhr	Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach
Donnerstag	7.8.	18 Uhr	Obstbau; Vorernte Besichtigung, bei Helmut Wirth in der Hohewart durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	22.8.		Kelterfest / MV - Feuerbach
Samstag	23.8.		Kelterfest
Sonntag	24.8.		Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor und Chorvereinigung Feuerbach, HFF und MV - Feuerbach
Sept. / Okt.		19 Uhr	Herbstansingen Lemberg
Ende	Oktober		Dekoration für Herbstfest (Damen-Bastelgruppe)
Samstag	25.10.		Herbstfest WOGV Feuerbach in der Festhalle
Samstag	15.11.	14 Uhr	Schnittunterweisung / Obstbau u. Beerenanbau Bei Brigitte Vollmer am Lemberg durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	28.11.	14 Uhr	Weinuntersuchung durch Horst Weiler im Kelterstüble

(Änderungen möglich)

Wir machen
das **schönste**
Zuhause für Sie!



"Ganz gleich welchen Wohnstil Sie bevorzugen, bei uns finden Sie alles was Ihrem Geschmack entspricht. Überzeugen Sie sich selbst, kommen Sie einfach bei uns vorbei – wir zeigen Ihnen gerne unsere große Auswahl."



E. Schwarz
RAUM AUSSTATTUNG

Stuttgarter Straße 106 · 70469 Stuttgart

Telefon (0711) 85 30 24



Aktionen - Bastelgruppe

Im vergangenen Jahr hat zum ersten Mal das „Frühlingserwachen“ stattgefunden. Diese Veranstaltung im Frühjahr war auch für die Damen der Bastelgruppe etwas Neues. Es ist immer schön, nach den langen Wintermonaten eine Dekoration mit frischen Frühlingsblumen zu gestalten. Die Damen haben kleine blühende Vergissmeinnicht-Töpfe mit gelben Manschetten verziert und das ganze noch mit einem geschmückten Osterei dekoriert. Für die Tischdekoration zum Herbstfest wurden „Halloween-Kürbisse“ ausgehöhlt. Es hat al-

len riesigen Spaß gemacht. Bei dieser Dekoration hat es sich aber gezeigt, dass es auch seine Tücken haben kann, wenn man mit Natur-Materialien arbeitet. Die Heizung in der Festhalle war zum Veranstaltungstermin defekt, d.h. sie konnte nicht geregelt werden. Die Halle war das ganze Wochenende über sehr warm und unsere „Halloween-Kürbisse“ haben sehr darunter gelitten. Trotzdem waren sich die Basteldamen und auch die Gäste einig, es war eine schöne Dekoration und eine gute Idee.

hw

SCHARFE DIGITAL DRUCKE

Sie wollen **bequem, schnell und günstig** einen sauberen schwarz/weiß Druck?!

Mit unserer **DIGITAL**-Druckmaschine ist das kein Problem.

(Dokumente am besten als MS Word, Excel oder bestenfalls als PDF-Datei zukommen lassen.)

Vereinsbroschüren Dokumentationen
Dissertationen Infoblätter, o.ä.

Bei weiteren Fragen setzen sie sich mit uns in Verbindung

Paul Zielfleisch GmbH

Druck + Medien
Bogen · Rolle · Digital

Wiener Straße 85 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon: 07 11/89 69 99-0 · Telefax: 07 11/89 69 99-9
E-mail: info@zielfleisch.de · Internet: www.zielfleisch.de



Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren wurde in diesem Jahr kein Obstbaum, sondern 50 Blütensträucher auf der Bracke gepflanzt. Auf der Bracke deshalb, weil dort Richtung Wald am Zaun entlang altes Gestrüpp durch das Garten-, Friedhofs- und Forstamt entfernt worden ist.

Das Amt hat durch einen Landschaftsgärtner die Vorbereitungen treffen lassen und die Pflanzenauswahl getroffen, die Kosten für die Pflanzen hat der Verein übernommen. Das Wetter ließ bei der 25. Pflanzaktion sehr zu wünschen übrig, denn der Frühling machte ausgerechnet in diesen Tagen eine kurze Pause, so dass wetterfeste Kleidung angebracht war. Dies tat jedoch dem Arbeitseifer der rund 100 Grundschüler der Hohewartschule keinen Abbruch. Das

erste Lied welches gesungen wurde, nämlich „Sonne, Sonne liebe Sonne scheine“ ging nicht in Erfüllung, sie versteckte sich hinter den Regenwolken. Anschließend begrüßte der Vorsitzende des Vereins, *Helmut Wirth* die Schüler,

die zahlreich erschienenen Eltern, Bezirksvorsteher *Helmut Wiedemann* und *Bernhard Kirchmaier* vom Gartenbauamt. Nach weiteren Aufführungen der Schüler ging es an die Pflanzung der Sträucher. Im Nu waren alle vorhandenen kleinen Spaten in den Händen der Schüler um die Pflanzen in die vorhandenen Löcher zu setzen.

Nachdem sich die Rektorin der Hohewartschule, *Siglinde Kiesel*, beim Verein für die Pflanzaktion bedankt hatte, wurde noch ein Gedicht vorgetragen und ein Lied gesungen, anschließend setzte das große Rennen auf die bereitgestellten frischen Brezeln und den Apfelsaft ein, für die Erwachsenen gab es ein Gläschen Feuerbacher Wein.

rb



Foto: Wirth



Aktionen - Arbeitsgruppe

Termine 2008

Sa. 19.1.	8:30	Bracke
Sa. 9.2.	8:30	Fichtelbergstr.
Mo. 3.3.	18:00	Kelter
Mo. 7.4.	18:00	Kelter
Mo. 5.5.	18:00	Kelter
Mo. 2.6.	18:00	Kelter
Mo. 7.7.	18:00	Kelter
Mo. 4.8.	18:00	Kelter
Mo. 1.9.	18:00	Kelter
Mo.15.9.	18:00	Kelter
Mo.3.11.	18:00	Kelter

Wir wollen auch in 2008 damit beginnen, die Bäume und Sträucher zu schneiden und zu

pflegen, die in den letzten Jahren mit den Schülern der Hohewart Grundschule gepflanzt wurden. Dazu treffen wir uns an den ersten beiden Terminen außerhalb der Kelter.

Ab März werden wir dann mit den Vorbereitungen für unsere Veranstaltungen in der Kelter beginnen. Dazu muss die Kelter umgeräumt werden, da diese ja noch teilweise für den letzten Kelterbetrieb eingerichtet ist. Neben den Umräumaktivitäten mit den Kelter Zubern sind auch immer Vorbereitungen im Kelterstüble und dem Magazin notwendig.

Damit wir auch weiterhin unsere zahlreichen

Veranstaltungen vorbereiten können, sind zahlreiche helfende Hände von Vorteil.

Wer also noch Zeit und Lust hat kann gerne an den oben genannten Terminen vorbeischauen. Neue Gesichter sind jederzeit willkommen.

SW

mauern

gipsen

Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
Komplettbad-Planung und Sanierung
Fliesenausstellung mit Beratung
Fliesenreparaturen
Marmor- und Granitverlegung
Maurer- und Gipsarbeiten
Balkonsanierung
Fassadenanstriche
Bauschuttentsorgung

Kimmerle

meisterhaft mauern gipsen fliesen

in der dritten Generation

Otto Kimmerle, Fliesenfachgeschäft GmbH
Alte Stuttgarter Straße 57, 70195 Stuttgart-Botnang
Telefon 07 11 - 69 23 63, Mobil 01 72 - 7 10 08 55
Telefax 07 11 - 69 15 42, info@kimmerle-fliesen.de
www.kimmerle-fliesen.de

fliesen



Foto: Wirth

Die Auswirkungen des Winterschnitts im Gegensatz zum Sommerschnitt wurden ausführlich behandelt. Auch auf die Vorteile des Reissens an den Bäumen ging der Referent ein.

Verschiedene Bäume und Sträucher wurden

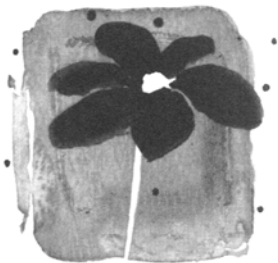
Obstbaumschnitt

Die erste Unterweisung im Winterschnitt fand auf dem Grundstück der Familie *Knaußenberger* statt. Groß war das Interesse, denn es waren 35 Teilnehmer erschienen, die sich von Obstbauberater *Andreas Siegele* den richtigen Schnitt zeigen ließen. Mehrmals jährlich veranstaltet der Verein solche Schnittunterweisungen, wobei der Verein jeweils die Kosten trägt. Das Hauptthema war das starke Auftreten des Frostspanners im vergangenen Jahr und was man dagegen machen kann.

geschritten und die Eigenheiten der Baumsorte oder auch das Wachstumsverhalten, bezogen auf den notwendigen Schnitt, ausführlich erklärt. Am Ende der Veranstaltung wurde von *Helmut Wirth* auf die nächste Schnittunterweisung im Monat Februar hingewiesen. **rb**

Beerenschnitt

Für diejenigen welche beim Schnittkurs im Januar nicht dabei sein konnten, veranstaltete der Verein im Februar auf dem Grundstück des Vorsitzenden *Helmut Wirth* eine weitere Unterweisung im richtigen



B L U M E N
S C H R E I B E R

Floristik für
jeden Anlass

www.BlumenSchreiber.de

✿ Floristik ✿ Grabpflege ✿ Fleurop-Dienst ✿

Feuerbacher-Tal-Straße 61 • Feuerbach • Telefon 0711/85 48 01

Öffnungszeiten:

Mo - Fr von 8 - 18 Uhr, Sa von 8 - 13 Uhr, So von 10.30 - 12.30 Uhr

TOP-Service für



Vogel-Garagen

70469 Stuttgart-Feuerbach • Salzburger Str. 46-56
Tel.: 07 11 / 81 4 81-0 • Fax: 07 11 / 81 4 81-55

Persönlicher und preisgünstiger Service seit 68 Jahren!



Schnitt von Obstgehölzen, werden, sowie an einem Johannisbeerbusch gezeigt. Einjährige Triebe niemals anschneiden. Trotz unsicherer Wetterlage waren immerhin 45 Interessierte, darunter auch wieder etliche neue Gesichter erschienen, um sich von Obstbauberater *Andreas Siegele* letzte Hinweise zum richtigen Schnitt geben zu lassen.

Aufgrund des warmen Winters schwellen bei verschiedenen Obstarten bereits die Knospen, so dass man nicht mehr allzu lange mit den Schnitтарbeiten warten sollte. Auch diesmal interessierte die Teilnehmer das Thema Frostspanner. Ausführlich erläuterte der Referent die Möglichkeiten der Bekämpfung, sei es mit Leimringen oder bienenungefährlichen Mitteln, welche jedoch relativ teuer sind und nur bei bestimmten Temperaturen und trockenem Wetter ausgebracht werden können. Im praktischen Teil wurde der richtige Schnitt bei Johannis- und Stachelbeeren, welche als Hecke gezogen

werden, sowie an einem Johannisbeerbusch gezeigt. Einjährige Triebe niemals anschneiden.

Wenn Triebe ausgeschnitten werden, diese ganz unten am Boden abschneiden und die Schnittstellen anschließend mit etwas Kompost abdecken, damit der Glasflügler keine Möglichkeit hat, um in die Schnittstelle einzudringen. Geschnitten wurden noch Zwetschgenbäume, wobei bei den verschiedenen Sorten auch unterschiedlich geschnitten wird. Pfirsiche sollten erst während der Blüte geschnitten werden. Zusätzlich wurden noch ein Apfelbaum und ein Birnenspalierbaum für diejenigen geschnitten, welche beim Winterschnitt im Januar nicht dabei waren.

Nach 2 Stunden beantwortete der Referent noch spezielle Fragen aus dem Kreis der Anwesenden, ehe der einsetzende Regen die Veranstaltung ziemlich rasch beendete.

rb



Arkaden-Metzgerei
Staufeneckstraße 1
70469 Stuttgart
Tel. 0711/810 45 28
Fax 0711/ 8179 222

S

pezialitäten vom
Fachgeschäft

T

ipps vom Fachmann

O

ptimale Verpflegung
für Veranstaltungen

P

latten- und Partyservice
Mittagessen

Unsere Fleischprodukte (Rind, Schwein und Kalb) beziehen wir ausschließlich von der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch-Hall.

**Das Fachgeschäft
für moderne
Raumausstattung**

70469 Stuttgart-Feuerbach, Grazer Straße 15, Tel. 85 31 83
Fax. 81 36 69

Anfertigen von Fensterdekorationen aller Art
Anbringen von Tapeten und Wandbekleidungen
Verlegung von Fußbodenbeläge aller Art,
Polsterwerkstätte, Sonnenschutzanlagen



Vorerntebesichtigung

Rund eine Stunde vor Beginn des angesetzten Termins ging über Feuerbach ein heftiger Gewitterregen nieder, so dass die Veranstaltung ins Wasser zu fallen drohte.

Gerade noch rechtzeitig hörte der Regen jedoch auf, so waren doch immerhin 50 Interessierte auf dem Grundstück des Vorsitzenden *Helmut Wirth* erschienen, um sich Tipps für die Behandlung der Obstgehölze in den nächsten zwei Monaten bis zum Baumschnitt im November zu holen. Obstbauberater *Andreas Siegele* von der Obstbauberatungsstelle der Stadt Stuttgart ging nicht gerade zimperlich zu Werke, so schnitt er z.B. einen Sauerkirschbaum so radikal zurück, dass *Helmut Wirth* meinte, in den letzten Jahren kam meine Frau ohne Leiter an die Kirschchen ran, aber im nächsten Jahr schafft es sogar meine

Enkelin *Laura*.

Nach dem relativ milden Winter 2006/07 ist die Obsternte diesmal rund zwei Wochen früher als in den vergangenen Jahren.

Eine Grundregel von *Andreas Siegele* ist; im Winter werden die Bäume dort geschnitten, wo sie nicht mehr wachsen sollen und im Sommer werden sie dort geschnitten, wo sie mehr Ertrag bringen sollen. Wobei *Siegele* das Reißen von jungen Trieben gegenüber dem Schneiden bevorzugt, so sind die Bäume damit beschäftigt, die Verletzungen zu überwallen und treiben in diesem Jahr nicht mehr aus. Der Referent erläuterte die unterschiedlichen Schnittarten bei den verschiedenen Obstarten, die vorkommenden Schädlinge und wie sie behandelt werden können, sowie die erforderliche Düngung.

rb

Nie vergessen, gut zu essen ;-)



BÜRGER[®]
DAS GEWISSE ESSWAS



Kronenpflege bei älteren Obstbäumen

Gerade bei überalterten oder über Jahre ungepflegten Obstbäumen stellt sich oft die Frage nach einem sinnvollen Schnitt um den Baum zu revitalisieren.

Grundsätzlich sollten immer glatte Schnitte direkt am Astansatz durchgeführt werden und keine Stummel stehen bleiben. Größere Wunden am Stamm und an Leitästen sollten mit einem Wundverschlussmittel behandelt werden, um Pilzinfektionen vorzubeugen. Wenn möglich, größere Wunden (>10 cm) auf der Astoberseite vermeiden, denn hier kann das Regenwasser in dem sich bildenden Kallusring (Wundheilung) stehen bleiben und das Holz fault dann schneller. Abgestorbenes/krankes Holz sollte immer umgehend, egal zu welcher Jahreszeit, entfernt werden. Schwach wachsende, kümmerliche Bäume werden im Winter geschnitten, denn dies fördert den Neutrieb. Bei zu starkwachsenden Bäumen kann ein Sommerschnitt (Wuchs bremsend) sinnvoll sein. Das Wegsägen nach oben gewachsener, bereits mehrere Jahre alter „Wasserschoße“ ist nicht sinnvoll, denn dies sind die jungen Triebe des Baumes, die eigentlich den schönsten Ertrag bringen. Wichtiger ist es, das alte, abgetragene und hängende Fruchtholz, das nur noch schlechte Fruchtqualität bringt, zu beseitigen. Also nicht oben das junge Holz wegschneiden (was nur die Produktion von vielen Wasserschoßen zur Folge hätte), sondern erst einmal unten das alte Holz beseitigen.

Wurde der Baum mit einer Kronenform erzogen, dann sind auch spätere Eingriffe (s. unten) relativ einfach durchzuführen. Ist dies nicht der Fall, sollte man aber nicht versuchen, dem Baum mit „aller Gewalt“ eine Form zu geben, sondern den gewachsenen Baumaufbau so belassen und sich auf u.a. Maßnahmen beschränken. Auch ist eine angepasste Düngung sinnvoll, um den Baum wieder in Schwung zu bringen.

BOLLMANN

Straßenbau GmbH



Sauerlandstraße 11
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 0711 / 81 86 10 + Fax 0711 / 82 08 181

- Naturstein- und Betonpflaster
 - Untergeschoßisolierungen
 - Entwässerungen
 - Platten- und Asphaltbeläge



Öffnen. Schließen. Qualität genießen.

- Türen
- Fenster
- Innenausbau
- Reparaturservice

TÜREN MANN GmbH

Siemensstraße 96
70469 Stuttgart

Tel.: 0711 89 65 12-0
www.tueren-mann.de



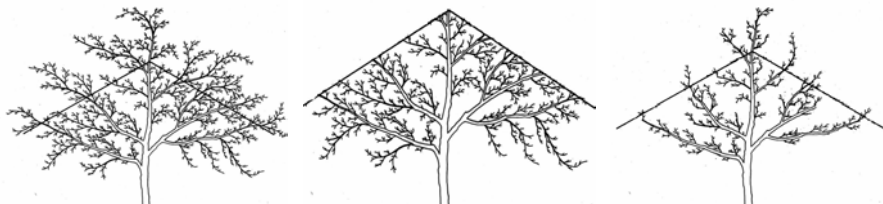
Folgende Vorgehensweise für einen schonenden Eingriff wäre sinnvoll:

1. Entfernen der abgestorbenen Äste. Denn abgestorbenes Holz ist ideale Brutstätte für z.B. Ungleiches Holzbohrer (ein Borkenkäfer) oder für holzerstörende Pilze (z.B. Feuerschwamm) und die können dann auch auf das noch gesunde Holz übergehen.
2. Der nächste Arbeitsschritt wäre dann das Beseitigen abgebrochener oder beschädigter Äste.
3. Danach kann dann noch das unterhalb der Waagrechte hängende Holz „aufgeputzt“ werden, d.h. abgetragenes Holz wird auf jüngere Triebe nach oben geschnitten.

Wurde ein Obstbaum seit Jahren nicht geschnitten, so sollte man die einzelnen Schnitteingriffe (besser: „Sägeeingriff“) auch auf mehrere Jahre verteilen. Auch ist darauf zu achten, dass die charakteristische Wuchsform des Baumes erhalten bleibt.

Eine Nachbehandlung des im Winter geschnittenen Baumes im Juni/Juli ist sinnvoll. Zu diesem Zeitpunkt können zu starke und unnötige einjährige Triebe bereits in krautigem Zustand ausgebrochen werden („Juni-Riss“).

Und manchmal kann es auch sinnvoller sein, gleich einen neuen Baum zu pflanzen und seine Energie in eine ordentliche Jungbaumerziehung zu stecken!



Andreas Siegele, Obstbauberater

Weinausbaubearbeitung

Die Weinausbauberatung im Januar war wieder zahlreich besucht. Die weinbautreibenden Mitglieder haben regen Gebrauch von der kompetenten Beratung

durch *Horst Weiler* gemacht. Von den Wengertern wurde besonders hervorgehoben, mit welcher Ruhe und Ausdauer *Horst Weiler* die zahlreichen Proben untersucht hat.

SW



Vorab muss gesagt werden, dass es sich bei Aromen nicht um irgendwelche Zusätze handelt, welche dem Wein zugesetzt werden; es geht schlicht und einfach ums Riechen und Schmecken. Ausführlich erläuterte *Hanns-Christoph Schiefer* von der LVVVO Weinsberg den 35 Interessierten im Besen "D'r Emil" Grundsätzliches. Für den Weingenuss ist der Geruchssinn das Wichtigste Sinnesorgan. Ein Grossteil dessen was als Geschmack bezeichnet wird, ist in Wirklichkeit Geruch der durch die Nase wahrgenommen wird. Beim Probieren des Weines im Mund sind nur 4 Geschmackseindrücke wahrnehmbar, nämlich süß, sauer, salzig und bitter;

enthalten sind jedoch hunderte von Aromastoffen. Der Geruch kommt in großen Gläsern besser zur Geltung. Diese sollten dünnwandig und farblos sein, einen breiten Kelch haben und nie voll geschenkt werden. Laut *Schiefer* spielt das Glas eine nicht zu unterschätzende Rolle. Für die Aromen sind viele Faktoren entscheidend: Rebsorte, Klima, Ausbau, Reifung, Temperatur des Weins sowie die Lage des Weinbergs. Der Referent ordnete diese Aromen den entsprechenden Sorten zu. Nach zwei lehrreichen Stunden gab es für die Anwesenden noch genügend Gelegenheit, um das Gehörte bei Feuerbacher Wein zu diskutieren

rb

70469 S-Feuerbach
Grazer Strasse 35
0711 / 89 69 000

70195 S-Botnang
Regerstrasse 5
0711 / 69 74 740

Darüber sprechen

In der 4. Generation

Fachkundige und individuelle Beratung

Komplette Bestattungsorganisation

Bestattungsvorsorge

Hausbesuche

individuelle Feiern in unserer Trauerhalle

Abschiedsräume jederzeit zugänglich



Gerne informieren wir Sie ausführlich

365 Tage, 24 Stunden

www.widmannbestattungen.de

71254 Ditzingen
Im Lontel 12
07156 / 88 88

70499 Weilimdorf
Solitudestrasse 235
0711 / 98 98 800



Wie im vorherigen Jahr, war auch diesmal *Lothar Neumann*, Weinbauberater des Kreises Heilbronn Mitte Juni in den Weinbergen am Lemberg. Ausführlich erklärte er den 22 Interessierten, was in nächster Zeit in den Weinbergen noch zu tun ist. Durch den relativ milden Winter in diesem Jahr hatten die Reben gegenüber den vergangenen Jahren einen Vorsprung von rund 3 Wochen. Seine Prognose was den Mehltau betraf war, wenn bis jetzt noch keiner da ist, wird auch keiner mehr kommen. So wird auch die Abschluss-spritzung um eben diese 3 Wochen, also bereits Ende Juli durchgeführt werden müssen. Ausführlich wurden die Pflanzenschutzmittel besprochen, welche laut Gesetz verwendet werden dürfen und die anstehenden Laubarbeiten. Ausdrücklich gewarnt hat der Referent vor allzu starkem Entfernen von Laub in den Traubenzonen wegen eines eventuell auftretenden Sonnenbrandes. Durch den starken Behang wird empfohlen, die Trauben zu teilen, um eine bessere Qualität zu erzielen. Lobend erwähnte der Referent die in wirklich sehr guten Zustand befindenden Rebstöcke und die daran hängenden Trauben in den Weinbergen von *Richard Berger* und *Manfred Gehring*. **rb**

HÜBSCH UND GUT.

Buch.Papier.Büro.Repro.

Klagenfurter Strasse 59
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 8909010
Telefax 0711 8909050



Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller



Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf



Büroorganisation

- Bürostühle
- Büromöbel
- Büromaschinen



- Fotokopien
- Farbkopien



- Plot-service
- Digitaldruck

www.huebschundgut.de



Weinausbauberatung

Viel Zeit hat Beiratsmitglied *Horst Weiler* in die diesjährige Weinuntersuchung des Jahrgangs 2007 Ende November im Kelterstüble investiert, nämlich rund 5 Stunden. Dabei hat er 48 Proben von 24 Wengerter genau untersucht und den Mitgliedern entsprechende Hinweise gegeben, wie sie ihren Wein in der nächsten Zeit noch behandeln sollen.

Die Hinweise hat er jedem der Wengerter schriftlich mit nach Hause gegeben, damit diese Fehler möglichst vermeiden. Von der Qualität des Jahrgangs 2007 zeigte er sich sehr angetan und attestierte allen eine sehr saubere Arbeit im Weinberg, vor allem bei der Lese, denn Qualität entsteht bekanntlich im Weinberg. **rb**

Weinbaujahr 2007

Nach einem verhältnismäßig warmen Winter begann das Vegetationsjahr mit einem furiosen Auftakt und fröhlichsommerlichen Temperaturen, die den ganzen April anhielten. Die Folgen: ein früher Austrieb und extrem schnelle Entwicklung.

Die ersten Niederschläge im Mai waren daher äußerst willkommen. Auch die Blüte begann Ende Mai. Der schnelle Wechsel von nass-trübem Wetter auf Hitze Mitte Juli

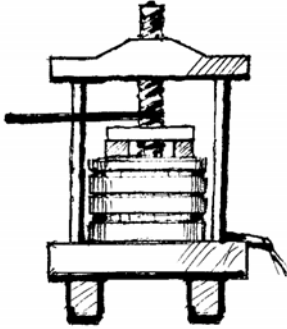
2007 hat zu extremen Fällen von Sonnenbrand an Trauben geführt. Die Trauben haben die Wetterkapiolen allerdings gut überstanden.

Der Vorsprung durch die warmen Temperaturen im Frühjahr hat sich bis zur Reife gehalten. Die Trauben waren gut mit Nähr- und Mineralstoffen versorgt und dank der häufigen Niederschläge haben die Reben im Gegensatz zu früheren Jahren „nie Trockenstress gehabt“. Es sieht ganz danach aus, dass wir uns auf eine Klimaverschiebung einstellen müssen.

Die Lese begann in Feuerbach am 16. September und die letzten Trauben der Sorte Trollinger wurden am 13. Oktober in die Kelter zum raspeln gebracht. Es war von der Quantität und der Qualität ein sehr guter Jahrgang.

Die Wahl des richtigen Lesezeitpunktes verlangt jedes Jahr Erfahrung und Fingerspitzengefühl. Der Wetterbericht hatte Regen angekündigt und im September war die Rad-Weltmeisterschaft, die durch Feuerbach führte.

Es gab jedoch an keinem Lesetag Regen und auch die Überquerung der Feuerbacher-Tal-Straße zur Kelter war immer ohne Probleme möglich. **ih**



Mosterei Günter Siegel

Beilsteiner Straße 38
70435 Stuttgart (Zuffenhausen)
Telefon (0711) 87 98 63

- Lohnmost Umtauschstelle für Kumpf - Fruchtsäfte
- Täglich frischen Apfelsaft ab Presse während der Obsternte

Obst-Annahme:

Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr

Saftabgabe:

Mo. Mi. Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr



RUDOLF RONGE
STEINBILDHAUER ^{GM}_{BH}
GRABMALE



FEUERBACHER-TAL-STRASSE 79
70469 STUTTGART-FEUEBACH

TELEFON
0711 85 600 12





Zum Vortrag von *Ewald Kleiner* am 2. März 2007 kamen viele Vereinsmitglieder und Gäste in den Werner-Haas-Saal.

Ewald Kleiner hat sehr ausführlich und interessant erläutert, wie die Arbeiten im Garten erleichtert oder vereinfacht werden können. Es wäre zwar sehr schön, sich in den Liegestuhl in den Garten oder auf die Terrasse zu legen und im Garten müsste nichts getan werden.

Aber dem ist nicht so.

Wer dennoch nachfolgende Hinweise beachtet, kann sich viel Arbeitszeit mit jäten, pflanzen und mähen sparen.

Unkräuter kann man eindämmen, wenn Häckselmaterial auf der Erde aufgebracht wird.

Keinen Pflegeaufwand benötigen Heckenrosen. Diese haben schöne Blüten, im Herbst Früchte, sind rund ums Jahr schön.

Buchs sollte grundsätzlich nur im Juli oder August geschnitten werden, da er sonst braun wird.

Ebenfalls unkompliziert sind Kakteen oder Sedum. In einem alten Trog (oder in ein kaputtes Gefäß) gepflanzt, bereiten diese das ganze Jahr über Freude. Oder Stauden, die sich nach der Blüte selbst aussäen.

Wenn eine Aussaat als Blumenwiese erfolgt, braucht der Rasen überhaupt nicht (oder nur wenig) gemäht zu werden und ist mit seiner ganzen Farbenpracht eine richtige Augenweide. Es sollte jedoch nicht vergessen werden, unmittelbar nach der Aussaat den Rasen mit einem Vlies abzudecken, bevor die Vögel den Samen rauspieken und nachgesät werden müsse.

Wer dann noch die richtige Mondphase beachtet, der hat lt. Ewald Kleiner auch weniger Arbeit.

Beim Kauf von Rosen auf Sorten achten, die weniger anfällig für Mehltau oder Sternrustau sind.

Die Rosensorte „Mozart“, eine Strauchrose, ist unkompliziert und muss nur mit der Heckschere geschnitten werden. Großes Thema für den Garten ist „Feng Shui“, einem Hauch von Fernost, also eine Kombination von Steinen, Wegen, kombiniert mit Pflanzen.

Das Fazit lautete: Jeder sollte auf seine Art das Beste für sich finden, den Garten pflegeleicht zu halten.

ih



Schnitt Frühjahr 2007
Foto: Wirth



Ausflug Wertheim
Foto: Wirth

pfister GmbH

Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Garten- & Landschaftsbau

07 11 / 8 87 43 74

Eugen Pfister Garten- und Landschaftsbau Solitudestraße 169 70499 Stuttgart

- Beratung von Gartenanlagen
- Mauern, Terrassen und Hofeinfahrten
- Zäune und Sichtschutzanlagen
- Gartenpflege

alles aus dem GRÜNEN Bereich....!

*Urlaub mit
Kultur*



Einsteigen & Genießen
Reisen mit Komfort

Nicht nur
in Stuttgart gibt
es Sehenswertes.

Unsere modernen
Komfortreisebusse
bringen Sie hin!



Unser Katalog sagt Ihnen mehr



Jahresausflug
Foto: Wirth



Jahresausflug
Foto: Wirth



Hauptversammlung
Foto: Wirth



Basteln fürs Herbstfest
Foto: Wirth



Keltermeister gesucht.

Gerhard Otto übt seit fast 15 Jahren erfolgreich das Amt des Keltermeisters aus. Bei seinem Start dachte er an ca. 5 Jahre.

Wie wir alle ist auch Gerhard Otto älter geworden und manche Arbeit geht nicht mehr so gut von der Hand. Gerhard Otto möchte sein Amt abgeben, ist auch gerne bereit einen Nachfolger einzuarbeiten.

Die Arbeit des Keltermeisters erstreckt sich von Mitte September bzw. Anfang Oktober

für gut 4 Wochen und wird bezahlt.

Günstige Voraussetzungen für die Arbeit wäre ein junger Rentner der die notwendige Zeit hat und etwas technisches Verständnis mitbringt. Der Keltermeister ist der Vereinsführung direkt unterstellt. Es wäre schön wenn sich ein Vereinsmitglied für diese wichtige Aufgabe finden würde. Für ein Gespräch stehe ich gerne zur Verfügung.

Helmut Wirth Vorsitzender

Ab 10. Januar 2008 bis 15. März 2008



Besenwirtschaft

Familie Ulmer

Langobardenstraße 30 • 70435 Stuttgart (Zuffenhausen) • Tel.: 0711 / 87 40 25
5 - Bad Cannstatt • Tel.: 0711 / 54 96 274 • Fax.: 0711 / 55 90 278
www.ulmers-besenwirtschaft.de

in Feuerbach am Lemberg

Weinblütenfest
zwischen Wald
und Reben und mit
der schönsten Aussicht
Ende Juni 2008



SOMMERFEST

Anfang September 2008

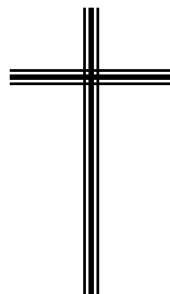


Wir gedenken aller verstorbenen Mitglieder und werden diese ehrend in Erinnerung behalten.

Horst Bulling † 02. Sept. 2007
Das plötzliche Ableben unseres Ehrenmitgliedes Horst Bulling im Alter von 74 Jahren traf uns völlig unerwartet. Wenige Tage vor seinem Tod machte er noch Pläne für Jahre. Der Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach nahm mit tiefer Trauer davon Kenntnis. Dem Wunsch seiner Familie entsprechend wurde er nur im kleinsten Familienkreis zu Grabe getragen. Viele Vereinsmitglieder und Freunde bedauerten, dass sie Horst Bulling nicht die Ehre erweisen durften, ihn bei seinem letzten Gang zu begleiten. Seit über 33 Jahren gehörte er zu den aktivsten Unterstützern des Vereines.

Er, der "Künstler", war eine der treibenden Personen wenn es um das Kelterfest ging. Werbung und Malen, sein Beruf, seine Leidenschaft und seine Sorge um die Zukunft des Weinbaus in Feuerbach hat ihn mit unserem Wein-, Obst- und Gartenbauverein verbunden. Die Kelterfestkarten sind alle von seinem Schaffen geprägt, wobei ihm die Tradition Feuerbachs und des Weinbaus sehr am Herzen lag. Aber auch

dem Modernen war er sehr aufgeschlossen. Von seinen letzten Arbeiten sei ganz besonders zu erwähnen unser aktuelles Weinetikett und der Spruch zu unserem 125-Jährigen „Hand und Herz für die Natur“. Sein großzügiges Wirken hatte der Verein vor Jahren mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. Wir danken unserem lieben Horst Bulling für seinen tatkräftigen Einsatz und seine großzügige künstlerische Unterstützung in all den Jahren. Wir haben einen Freund verloren, den man nicht vergessen kann.



Elise Kromer † 3. Mai 2007
Unser Ehrenmitglied Elise Kromer verstarb im begnadeten Alter von 102 Jahren. Nach einem langen Leben mit Höhen und Tiefen und am Schluss mit einigen Gebrechen des Alters ist Elise Kromer verstorben. Frau Kromer mit ihrem Schaffenswillen war es in den letzten Jahren leider nicht mehr vergönnt selbständig leben zu können. Wir werden sie als wuselige Schafferin in Erinnerung behalten.

hw



Verein allgemein - Wechsel im Vorstand

Der stellvertretende Vorsitzende *Rudolf Baitinger* hat sich nach 10 Jahren in seinem Amt nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Eigentlich wollte *Rudi* schon nach 8 Jahren aufhören. Doch in Anbetracht des 125 jährigen Jubiläums wollte der Vorsitzende *Helmut Wirth* nicht auf seinen erfahrenen und vielseitig entlastenden Stellvertreter verzichten und er konnte *Rudi* überzeugen, noch eine Wahlpe-

riode im Vorstand zu verbleiben. Neue Stellvertretende Vorsitzende wurde *Ingrid Hörenberg*, die bereits 4 Jahre im Vorstand als Schriftführerin tätig war. Für die Schriftführerin konnte *Gudrun Haag* gewählt werden.

Der einstimmigen Wahl des Vorstands zeigt das Vertrauen der Mitglieder und ich bin mir sicher, dass wir in diesen Positionen für die nächsten Jahre gut aufgestellt sind. **hw**

Campo verde
Blühendes. Grünes. Gartenideen. Häussermann.

**Gartenideen
in Hülle
und Fülle!**

Entdecken Sie kreative Gartenideen, zauberhafte Stauden und formschöne Gehölze für Ihren Garten. Direkt aus eigener Produktion!

71696 Möglingen - Im Kornfeld 4 - Telefon 0 71 41/49 99-123



Der derzeitige LOGL Mitgliedsausweis des Wein - Obst - und Gartenbauvereins Feuerbach läuft 5 Jahre nach Ausstellungsdatum. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung.

Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust während der Laufzeit wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Ausstellung erhoben.

Beitrag:

Der Beitrag ist seit 2002 unverändert. Der Jahresbeitrag beträgt 2008:

- 12 €** für das Mitglied
- 20 €** für Doppelmitglieder (Ehepaare / Paare)
- 4 €** für Jugendliche (bis zum 16. Lebensjahr, bzw. Schüler und Studenten)

Wir bitten, für die Beitragserhebungen das Lastschriftverfahren zu ermöglichen. Der Beitrag ist bis April des Beitragsjahres zu bezahlen.

Beitragsüberweisungen bitte nur auf folgendes Konto:

Stuttgarter Volksbank, BLZ 600 901 00, Konto - Nr. 201 227 002

Wenden Sie sich bitte bei Barzahlung der Beiträge nur an unsere Rechnerin *Brigitte Vollmer*.

Hinweis für Spendeneinzahlungen:

Da die Vereine seit 2000 die Spendenbescheinigungen selbst ausstellen müssen, dürfen Überweisungen nicht mehr über die Stadtkasse laufen. Sie müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich der Rechnerin mit, damit diese die Spendenbescheinigung ausstellen kann.

Änderung der Bankverbindung:

Bei einer Änderung Ihrer Bankverbindung möchten wir Sie ebenfalls bitten, uns dies mitzuteilen, wenn Sie am Einzugsverfahren für den Jahresbeitrag teilnehmen, da sonst eine erhöhte Bankgebühr fällig wird.



Bigi's Blumenschmuck

zauberhafte Floristik zu jedem Anlass

- Hochzeitsfloristik, Taufen- und
Kirchenausschmückung
- Firmenfeiern, Blumensträuße und
Tischgestecke
- Kommunions- und Konfirmationsfeiern
- Trauerkränze, Gebinde und Schalen

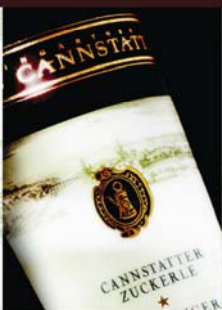


Tel. u. Fax: 0711-8560283

Mobil: 0172-7364255

Staufeneckstraße 19 - 70469 Stuttgart

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT



EINE KLASSE FÜR SICH

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT E.G. · ROMMELSTRASSE 20 · 70376 STUTTGART
TEL. 07 11/54 22 66 · FAX 07 11/55 72 91 · WWW.BADCANNSTATT-WEINE.DE



Bastelmaterial:

Die Bastelarbeiten sind nur dank des unermüdlichen Sammelns einzelner Damen möglich. Es wäre schön, wenn ich noch mehr „Quellen“ hätte, die mich mit Material versorgen könnten. Wer mich hierbei noch unterstützen kann, meldet sich bitte bei *Brigitte Wirth*.

Weinverwaltung:

Manfred Gehring, Günzelburgweg 5 , Tel. 0711 / 81 56 79 hat die Aufgabe der Weinverwaltung übernommen. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

Rebschutz:

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit entweder beim Amt für Landwirtschaft Backnang unter der Telefon-Nr. 07191/9573-32 oder beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon - Nr. 01805 / 197 197 13 abgehört werden.

Obstbau:

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung.

Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner: Herr *Andreas Siegele* Telefon-Nr: 0711/216-4001 (*Andreas.Siegele@stuttgart.de*). Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse informieren, die jeden Winter angeboten werden.

Fachzeitschrift:

„Obst und Garten“ die offizielle Verbandszeitschrift, bringt monatlich wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand derzeit jährlich 37,00 € einschl. Porto.

Fachwarte:

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung.

Manfred Gehring
Hubert Kucher
Bernd Müller
Steffen Wirth
Helmut Wirth

Adressenänderung:

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschreiben berücksichtigen können.

Internetpräsenz:

Wir sind unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten.

Hauptversammlung 2008

Um das Vereinsrecht richtig anzuwenden wollen wir Sie bitten, Anträge zur Hauptversammlung am 5. Juli 2008 bis zum 30. April 2008 bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Die Einladung zur Hauptversammlung enthält dann die Anträge, damit sich die Mitglieder darauf einstellen können.

Vorsitzender *Helmut Wirth*



Allen unseren Vereinsmitgliedern, die 2008 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Geburtstagskindern:

90 Jahre

Linse Gertrud	06.05.18	Kauth Waltraut	28.07.33
Berger Marta	23.10.18	Föll Erika	02.08.33
Klingler Lotte	23.11.18	Mößner Hannelore	10.08.33

85 Jahre

Berger Magda	13.02.23	Ziegler Horst	20.09.33
Gürr Rudolf	04.03.23	Weber Heinz	21.10.33
Wiedenmann Sieglinde	05.09.23	Schmidt Lore	25.10.33
Rube Elisabeth	18.12.23	Haag Lore	16.11.33

80 Jahre

Ulmer Kurt	17.01.28
Berger Margarete	21.01.28
Schwarz Erich	06.02.28
Rieckert Hilde	13.02.28
Eckhardt Robert	23.02.28
Schmidt Friedrich	11.03.28
Ziegler Anneliese	01.04.28
Mauch Eberhard	30.04.28
Erler Gisela	14.05.28
Kranz Werner	03.07.28
Eichelmann Wilhelm	24.10.28
Göttler Alois	31.10.28

70 Jahre

Pfauth Dieter	20.01.38
Möhrle Hildegard	10.02.38
Vollmer Brigitte	27.02.38
Weber Ingrid	08.03.38
Gerlach Otto	09.03.38
Eberle Reinhold	18.03.38
Gehring Helmut	11.05.38
Voelker Wolfgang	12.06.38
Siemens Gerhard	03.07.38
Zeeb Rolf	15.07.38
Romann Helga	17.07.38
Weber Dieter	24.08.38
Mayer Dorothee	02.09.38
Herbst Christel	12.10.38
Widmann Manfred	20.10.38
Albrecht Wolfgang	04.11.38
Böhnke Irene	04.11.38
Wurst Manfred	22.12.38
Fenn Adolf	23.12.38

75 Jahre

Tröbensberger Johann	08.03.33
Mößner Siegfried	01.04.33
Gugeler Hilde	10.05.33
Kieferle Reinhold	16.07.33



Verein allgemein - Vereinsorgane

VORSTAND:

Vorsitzender: Wirth, Helmut Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
(e-mail: Vorstand@wogv.de) Fax 81 06 891

Stellv. Vorsitzende

Hörenberg, Ingrid Hohewartstr. 55 Tel.85 74 21
(e-mail: Stellvertretende.Vorsitzende@wogv.de) Fax 85 67 630

Schriftführerin: Gudrun Haag Lindpaintnerstr.7 Tel.69 13 99
(e-mail: Schriftfuehrerin@wogv.de)

Rechnerin: Vollmer, Brigitte Thüringer-Wald-Str.15 Tel./Fax.85 68 038

BEIRAT:

Baitinger, Rudolf Wildensteinstr. 49 Tel./Fax.81 32 12
Berger, Richard Hattenbühl 39 Tel.81 43 87
Fax 07150 / 91 46 82

Gehring, Manfred Günzelburgweg 5 Tel.81 56 79
Henne, Rolf Mohrenhof 1 Tel.85 68 287
Hintermaier, Brigitte Weilimdorferstr.12 Tel.81 74 89
Kucher, Hubert Wittlingerstr. 30 Tel.81 64 90
Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68
Fax 85 99 303

Otto, Gerhard Weilimdorferstr.185 Tel.88 92 456
Schmidt, Klaus Mühlstr. 20 Tel.85 69 772
Sigle, Karl-Hugo Merzenstr.31 Tel.85 00 49
Stöckle, Isolde Feuerbacher-Tal-Str.82 Tel.85 13 84
Fax 81 06 127

Strauch, Sabine Wildensteinstr. 49 Tel.81 77 521
Weiler, Horst Hoffmannstr.5 Tel.07152/23 439
71229 Leonberg

Wirth, Steffen Linzerstr. 21 Tel.81 41 13
(e-mail: Steffen@wogv.de)

Kassenprüfer: Gerlach, Manfred Walpenreute 15 Tel.85 71 83
Mößner, Hannelore Tannenäckerstr.5 Tel.81 86 86

Pressewart: Baitinger, Rudolf Wildensteinstr. 49 Tel./Fax.81 32 12
(e-mail: Pressewart@wogv.de)

Rebschutzwart: Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68

Damen - Bastel-

gruppe Leitung: Wirth, Brigitte Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
Fax 81 06 891

Kelter: Tel.85 92 56



**Vielseitiges Beet- und Balkonpflanzensortiment
aus eigener Produktion**

Kübelpflanzen

**Salat- Gemüse und Kräuterjungpflanzen
der Saison**

Obst- und Gemüseverkauf

Freitags 9.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstags 7.00 bis 12.00 Uhr

**Grabpflege - und Bepflanzung
Dekorationen**

GÄRTNEREI STÖCKLE GBR

Feuerbacher-Tal-Str. 82 70469 Stuttgart

Tel. 0711/851384 Fax 0711/8106127

Günter Schmaus



- **Sanitäre Anlagen**
- **Gasheizungen**
- **Industrie-Anlagen**
- **Öl- und Gasbrenner**
- **Solaranlagen**
- **Flaschnerei**
- **Einbauküchen**



Wir arbeiten pünktlich und legen Wert auf Sauberkeit, wir schaffen gründlich und sind für Sie jederzeit bereit.

70469 Stuttgart-Feuerbach

Staufeneckstraße 22

Telefon (0711) **85 12 85** und **81 84 72**

Fax **85 71 47**

www.schmaus-sanitaer.de